



4. Quartal  
2012

# Statistischer Vierteljahresbericht

Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg  
Teil 1: Ableitung des Migrationshintergrunds mit dem  
statistischen Verfahren „MigraPro“

## Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt ist, auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem aktuellen Gebietsstand. Bestandszahlen gelten, soweit nichts anderes vermerkt ist, für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Bewegungszahlen für die Dauer des Berichtszeitraumes. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich bzw. Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

## Impressum

Herausgeber:

Stadt Regensburg  
Amt für Stadtentwicklung  
Abteilung Statistik

Januar 2014

Hausanschrift:

Postanschrift:

E-Mail:

Internet:

Minoritenweg 10, 93047 Regensburg  
Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg  
statistik@regensburg.de  
www.statistik.regensburg.de

Verantwortlich:

Sachbearbeitung:

Anton Sedlmeier  
Reinhold Liedel

Bildnachweis:

Druck:

Preis:

---

Stadt Regensburg, Hausdruckerei  
4,50 Euro zzgl. Versandkosten

Nachdruck oder Weiterverbreitung komplett oder in Auszügen ist nur unverändert mit Quellenangabe zulässig. Bei Nachdruck oder Weiterverbreitung von Daten Dritter sind deren Copyright-Regelungen zu beachten.

# Inhalt

## Artikel

Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg	
Teil 1: Ableitung des Migrationshintergrunds mit dem statistischen Verfahren „MigraPro“	5

## Monatszahlen

I.	<b>Witterungsverhältnisse</b>	11
II.	<b>Bevölkerung</b>	
	Bevölkerungsstand	12
	Natürliche Bevölkerungsbewegung	13
	Wanderungsbewegung	14
	Bevölkerungsbilanz	15
	Familienstandsänderungen	15
	Einbürgerungen	16
III.	<b>Bau- und Wohnungswesen</b>	
	Bauvorhaben	16
	Baufertigstellungen	17
	Abbrüche	18
	Gebäude- und Wohnungsbestand	19
IV.	<b>Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>	
	Arbeitsmarkt	20
	Verarbeitendes Gewerbe	21
	Baugewerbe	21
	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	21
V.	<b>Versorgung und Verbrauch</b>	
	REWAG & Co. KG	22
VI.	<b>Verkehr</b>	
	Regensburger Verkehrsverbund	22
	Kraftfahrzeuge	22
	Binnenschiffsverkehr	23
VII.	<b>Gästestatistik</b>	
	Gästestatistik	23
VIII.	<b>Gesundheitswesen</b>	
	Lebensmittelüberwachung	24
	Immissionsmessergebnisse	24
IX.	<b>Sozialwesen</b>	
	Wohngeld	24
X.	<b>Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>	
	Stadtbücherei	25
	Theater Regensburg	25
	Regensburger Badebetriebe	25

<b>XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	
Kriminalwesen	26
Straßenverkehrsunfälle	26
Feuerwehr	26
<b>XII. Kommunalfinanzen</b>	
Verwaltungshaushalt	27
Vermögenshaushalt	27
Schuldenstand	27

## Abbildungen

Temperatur	11
Niederschlag	11
Bevölkerung	12
Bevölkerungsveränderung	12
Lebendgeborene und Gestorbene	13
Natürlicher Saldo	13
Zugezogene und Fortgezogene	14
Wanderungssaldo	14
Bevölkerungssaldo	15
Eheschließungen und Ehescheidungen	15
Bauvorhaben	16
Veränderung zum Vorjahresmonat	16
Fertiggestellte Neue Wohngebäude	17
Veränderung zum Vorjahresmonat	17
Fertiggestellte Wohnungen in Neuen Wohngebäuden	18
Fertiggestellte Nichtwohngebäude	18
Wohngebäude	19
Wohnungen	19
Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote	20
Arbeitslose	20
Verarbeitendes Gewerbe	21
Verbraucherpreisindex für Deutschland (Veränderung zum Vorjahresmonat)	21
REWAG	22
Kraftfahrzeuge	22
Gästekünfte	23
Gästeübernachtungen	23
Immissionsmessergebnisse	24
Wohngeld	24
Theaterbesucher	25
Besucher der Regensburger Bäder	25
Straftaten	26
Straßenverkehrsunfälle	26
Verwaltungshaushalt	27
Vermögenshaushalt	27
Stadtbezirke der Stadt Regensburg	28
Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung	29

# Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg

## Teil 1: Ableitung des Migrationshintergrunds mit dem statistischen Verfahren „MigraPro“

Horst Engl, Amt für Stadtentwicklung

### Vorbemerkung

In der fachbereichsübergreifenden Diskussion über die Zuwanderung nach Deutschland und die damit im Zusammenhang stehenden Bemühungen um die Integration der zugewanderten Bevölkerungsgruppen hat sich in der jüngeren Vergangenheit der Begriff der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ herauskristallisiert. Bisher bediente sich die amtliche Statistik zur Erfassung von Migration lediglich der ausländischen Staatsbürgerschaft als „Erkennungsmerkmal“ für Migranten<sup>1</sup>, und unterschied folglich nur nach Deutschen und ausländischen Staatsbürgern.

Der Begriff: „Migrationshintergrund“ erfasst dagegen die Zuwanderung nach Deutschland entweder als persönliche Migrationserfahrung oder registriert die Zuwanderung der Eltern oder Großeltern, aus deren Zuwanderung letztlich eine indirekte „Migrationserfahrung“ für ihre Nachkommen hergeleitet werden kann. Zur Beurteilung eines „Migrationshintergrunds“ rückt somit die Geburt in einem anderen Staat bzw. die Herkunft aus einem anderen Staatsgebiet als entscheidendes Abgrenzungskriterium für Migranten in den Vordergrund der statistischen Betrachtung. Die Zielsetzung besteht darin, neben ausländischen Staatsbürgern auch Aussiedler und Eingebürgerte quantitativ zu erfassen, um diese Gruppen und deren Anteile an der Bevölkerung besser beschreiben zu können.

### 1. Datenquellen und Definitionen zu „Personen mit Migrationshintergrund“<sup>2</sup>

#### 1.1 Definition im Mikrozensus

Der „Migrationshintergrund“ wurde erstmalig beim Mikrozensus 2005 statistisch ermittelt. Nach der gängigen Definition handelt es sich bei den „Personen mit Migrationshintergrund“ um:

*„Alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“<sup>3</sup>*

In der Praxis wird der Migrationshintergrund beim Mikrozensus, der als persönliche Befragung angelegt ist, anhand eines speziellen Fragenkomplexes abgebildet. Der Migrationshintergrund wird schließlich aus der Kombination mehrerer Merkmale „synthetisch“ als so genannte „abgeleitete Variable“ bestimmt<sup>4</sup>. Wichtigstes Indiz für die Zuwanderung bzw. den Migrationshintergrund ist dabei ein Geburtsort im Ausland.

#### 1.2 Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsagentur

Die Arbeitsagentur publizierte im Jahr 2013 erstmalig Arbeitsmarktstatistiken mit Angaben zu Personen mit Migrationshintergrund. Der Migrationshintergrund<sup>5</sup> wird hier,

ähnlich wie beim Mikrozensus, anhand eines Fragenkatalogs bestimmt. Anders als beim Mikrozensus, bei dem generell Auskunftspflicht besteht, erfolgen die Angaben in der Arbeitsmarktstatistik jedoch freiwillig, weshalb die Ergebnisse nur für den Teil der Befragten gelten, die hierzu auch Angaben gemacht haben.

#### 1.3 Andere fachbereichsgebundene Definitionen

Darüber hinaus werden andere fachspezifische Definitionen und davon abgeleitete Statistiken geführt, in der Landesstatistik in Bayern zum Beispiel im Rahmen der Schulstatistik oder bei der Statistik zur Tagesbetreuung von Kindern. Als Kriterien für einen Migrationshintergrund gelten dort eine ausländische Staatsangehörigkeit (des Kindes oder ggf. eines Elternteils) und die Feststellung, ob die vorrangig in der Familie gesprochene Sprache deutsch ist oder nicht<sup>6</sup>.

#### 1.4 Datenverfügbarkeit auf der kommunalen Ebene

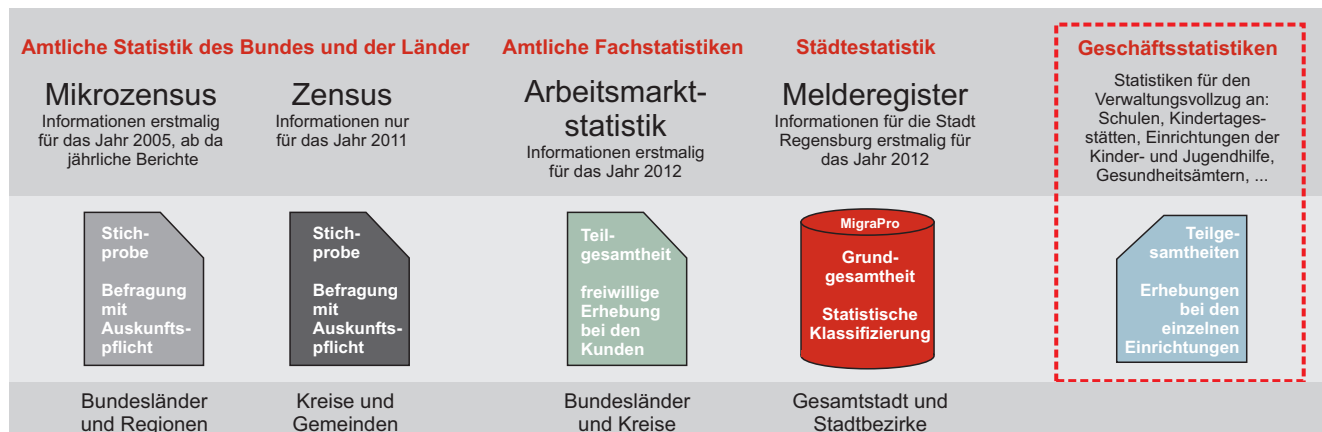
Der Mikrozensus liefert Statistiken zum Migrationshintergrund in jährlicher Berichtsfolge seit dem Jahr 2005 für ganz Deutschland, für Bundesländer und für Regionen. Allerdings gibt es aus dieser Datenquelle keine Angaben für die Stadt Regensburg, da die bundesweite Stichprobe für Auswertungen auf der Kreisebene in der Regel nicht ausreichend groß ist.

Eine weitere Datenquelle stellt der Zensus 2011 dar. Erstmals wurde dabei der Migrationshintergrund, analog zur Definition im Mikrozensus, auf der Gemeindeebene erhoben. Inzwischen liegen erste Ergebnisse vor. Da die Zensus-Stichprobe aber nur wenige Angaben zum Migrationshintergrund als Momentaufnahme des Jahres 2011 liefert, kann der Informationsbedarf der Stadt Regensburg aus dieser Quelle ebenfalls nicht gedeckt werden.

Auf kommunaler Ebene verbleiben als weitere Quelle für Statistiken zum Migrationshintergrund noch die fachbereichsgebundenen Erhebungen, wie sie unter Punkt 1.2 erwähnt wurden. Diese verfolgen aber jeweils nur einen fachgebundenen Zweck und beschränken sich deshalb meist auf einen oder wenige Aspekte der Integrationsbemühungen. Auch beschreiben sie nur einen kleinen Ausschnitt der Grundgesamtheit aller Migranten und eine Vergleichbarkeit mit anderen Daten, zum Beispiel aus dem Mikrozensus, ist nicht unmittelbar gegeben. Da diese Daten vorrangig für den Verwaltungsvollzug erhoben werden, sind sie in der Regel nur zweckgebunden verfügbar.

In dieser Situation sind die Städte darauf angewiesen, selbst eine Datenquelle zu erschließen, aus der sich objektive und zuverlässige Informationen ableiten lassen. Diese Datenquelle findet sich im Einwohnermeldewesen, das jenen Städten, die eine Statistikstelle<sup>7</sup> eingerichtet haben, einen speziell aufbereiteten Statistikdatensatz als Grundlage für Bevölkerungs- und Migrationsstatistiken zur Verfügung stel-

**Abbildung 1: Datenquellen für Statistiken zum Migrationshintergrund der Bevölkerung**



len kann (siehe dazu Abbildung 1). Allerdings ist der „Migrationshintergrund“ nicht als Merkmal in den Meldedaten enthalten, sondern muss aus mehreren anderen Merkmalen hergeleitet werden. Um diese Herleitungen durchzuführen, bedienen sich die Statistikstellen vieler Städte mittlerweile des standardisierten Verfahrens „MigraPro“.

### 1.5 MigraPro - Die Methode der Städtestatistik

Die Stadt Regensburg hat im Jahr 2012 das statistische Verfahren MigraPro als Software-Lösung zur Bestimmung von „Personen mit Migrationshintergrund“ eingeführt. Methodik und Software-Lösungen werden vom KOSIS-Verbund bereitgestellt. Der KOSIS-Verbund ist ein Netzwerk von Städten unter dem Dach des Verbands der deutschen Städtestatistiker, in dem sich Städte zu Arbeitsgemeinschaften zusammenfinden, um zu grundlegenden Verfahren und Methoden der Städtestatistik praxistaugliche Softwarelösungen zu entwickeln, die dann von den Mitgliedsstädten der Gemeinschaft genutzt werden können, sofern die jeweiligen Voraussetzungen dazu erfüllt sind.

## 2. Ableitungen des Migrationshintergrunds mit dem Verfahren MigraPro

Das Verfahren MigraPro der Städtestatistik geht ähnlich wie beim Mikrozensus vor. Es ermittelt den Migrationsstatus<sup>8</sup> einer Person anhand einer Kombination von Informationen, die in der Regel als Merkmale in den deutschen Melderegistern vorliegen: Im Einzelnen sind dies Informationen zur aktuellen Staatsangehörigkeit und gegebenenfalls zu weiteren bestehenden Staatsangehörigkeiten, Informationen zu Einbürgerungen, ferner Informationen zum Zuzugsjahr in die Gemeinde sowie zur Herkunftsgemeinde und schließlich Informationen zum Geburtsort<sup>9</sup>. Der Migrationshintergrund kann inhaltlich nach dem in Abbildung 2 gezeigten Schema über die dort aufgezeigten Merkmalskombinationen hergeleitet werden. Dabei kann zwischen einem „persönlichen“ und einem „familiären“ Migrationsstatus unterschieden werden.

### 2.1 Persönlicher Migrationshintergrund

Bei der Ableitung eines persönlichen Migrationshintergrunds ist die „eigene Migrationserfahrung“ ein wichtiges Abgrenzungskriterium. Als Indiz für eine Zuwanderung wird die Lage des Geburtsortes im Ausland herangezogen: Liegt

der Geburtsort im Ausland, ist eine persönliche Migrationserfahrung anzunehmen.

Die Zuordnung eines Migrationshintergrunds erfolgt ferner anhand von Informationen über eine bestehende ausländische Staatsbürgerschaft, gegebenenfalls auch über weitere bestehende ausländische Staatsbürgerschaften, sowie Informationen zu Einbürgerungen, zum Beispiel eine Information zu der Rechtsgrundlage, mit der eine deutsche Staatsbürgerschaft begründet wird. Trifft eines dieser Merkmale zu, so wird ein persönlicher Migrationshintergrund angenommen und die Personen werden vom Verfahren MigraPro den Einwohnern mit Migrationshintergrund zugeordnet. In der konkreten Ausprägung sind dies alle zugewanderten Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte Aussiedlerinnen und Aussiedler und zugewanderte Eingebürgerte.

In Deutschland geborene Kinder von Eingebürgerten, für die ein Nachweis über die deutsche Staatsbürgerschaft erbracht wurde, oder Kinder mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft zählen zu den Einwohnern mit persönlichem Migrationshintergrund. Davon zu unterscheiden ist der „familiäre Migrationshintergrund“, der sich nicht aufgrund einer ausländischen Staatsangehörigkeit oder eines Einbürgerungssachverhaltes, sondern allein aufgrund der Zuwanderung der Elterngeneration ergibt.

### 2.2 Familiärer Migrationshintergrund

In Deutschland geborene Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahre), die eine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, erhalten dann einen Migrationsstatus, wenn in einem der vorhergehenden Verfahrensschritte für mindestens ein Elternteil ein Migrationsstatus abgeleitet wurde. Sie zählen zu den Einwohnern mit „familiärem Migrationshintergrund“. Diese Einbeziehung der Kinder von Migranten entspricht der Definition bzw. der Vorgehensweise beim Mikrozensus.

Kinder, die im Ausland geboren wurden, deren Eltern aber keinen Migrationsstatus besitzen, zum Beispiel Kinder von Diplomaten (siehe Abbildung 2), erhalten ebenfalls keinen Migrationsstatus.

## 3. Ableitung des Geburtsortes

Das Verfahren MigraPro verwendet den Geburtsstaat als vordergründiges Kriterium zur Zuordnung des Migrations-

status. In den Melderegistern in Bayern ist der Geburtsort einer Person vermerkt und in der Regel „unverschlüsselt“, das heißt nur im Klartext abgespeichert. Somit kann diese Information nicht ohne weiteres für eine automatisierte Zuordnung eines Migrationsstatus verwendet werden. Deshalb muss vor der Zuordnung eines Migrationsstatus ein Schlüsselverzeichnis aufgebaut werden, welches jedem Geburtsort einen eindeutigen Staatenschlüssel zuweist. Methodisch wäre es ausreichend, lediglich danach zu unterscheiden, ob ein Geburtsort im Ausland liegt oder nicht (siehe Abbildung 2). Da das Verfahren als Ergebnisse insbesondere auch Angaben zu den Herkunftsstaaten von Migranten liefern soll, muss allen Einträgen eines Geburtsortes ein gültiger Staatenschlüssel zugeordnet werden. In der Praxis bedeutet dies, dass zu allen in den Quelldaten vorkommenden Ortsnamen (auch zu abgekürzten Ortsnamen, zu ausländisch oder falsch geschriebenen Ortsbezeichnungen oder zu zwischenzeitlich umbenannten Orten) der zugehörige Staat und der jeweils gültige Staatenschlüssel ermittelt werden muss. Die automatisierte Zuordnung der Staatenschlüssel zum Statistikdatensatz und daran anschließend die automatisierte Ableitung des Migrationsstatus erfolgten technisch mit der Software MigraPro.

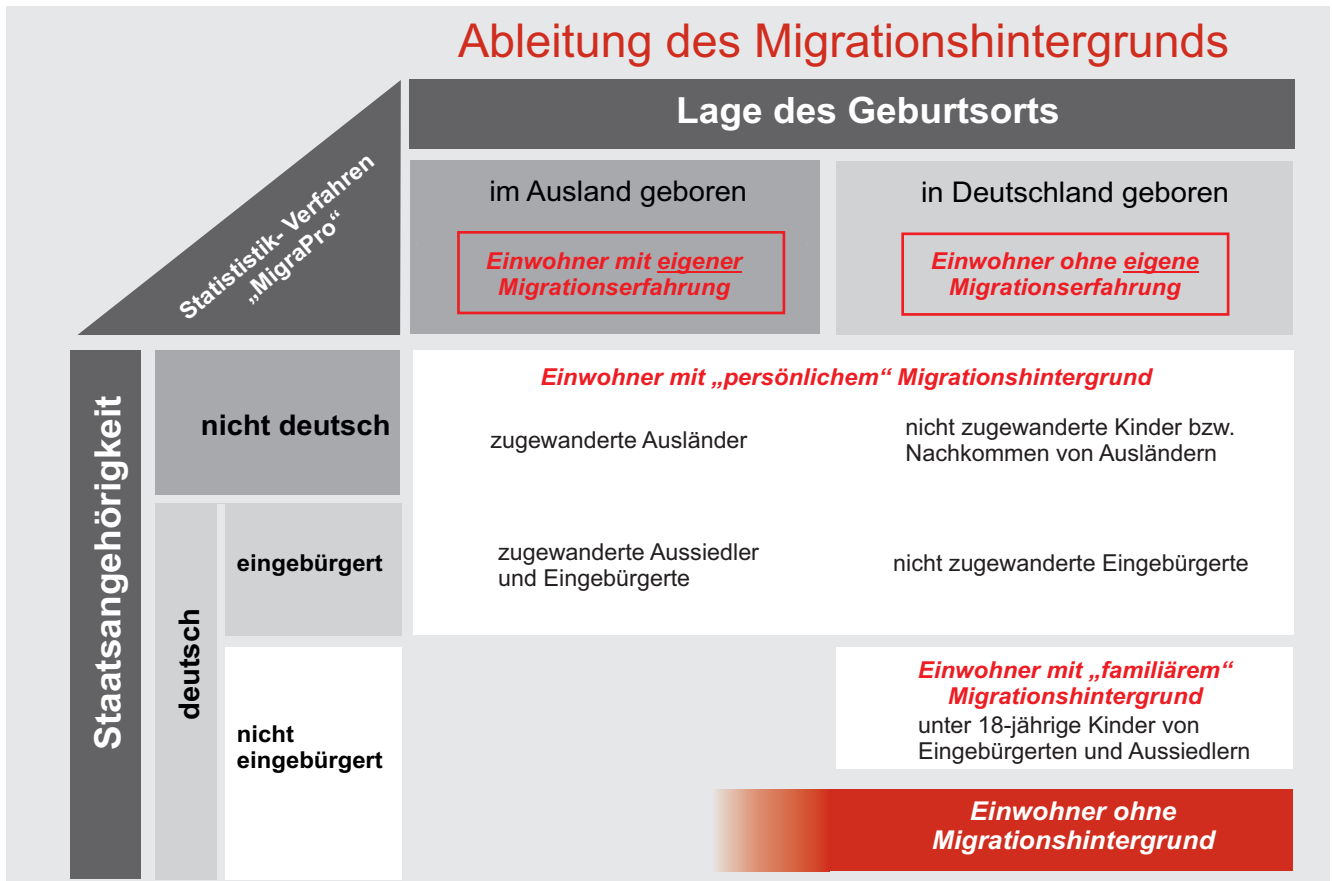
Die Zielsetzung des Verfahrens besteht darin, möglichst alle Geburtsorte richtig zu verschlüsseln. Dies ist nicht immer zweifelsfrei möglich, da zum Beispiel gleichlautende Ortsnamen durchaus unterschiedliche Orte in unterschiedlichen Staaten bezeichnen können. Ohne zusätzliche Informationen ist es schwierig, den richtigen oder zumindest den wahrscheinlichsten Geburtsort zuzuordnen. Deshalb kann

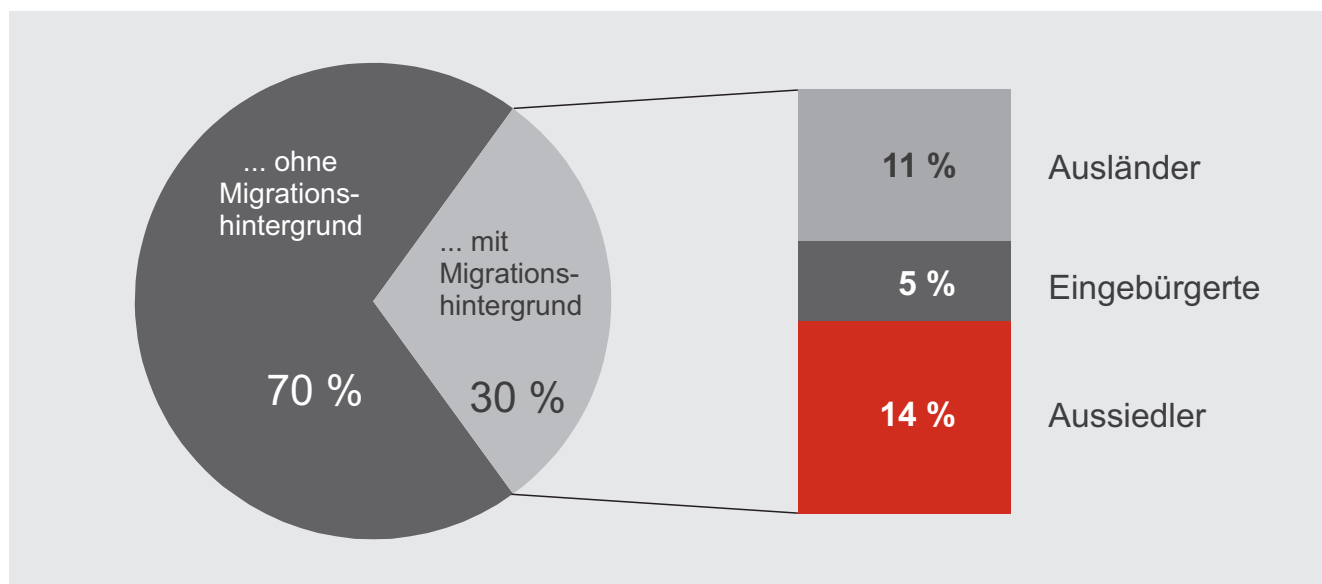
bei dieser Zuordnung von Staaten und Staatenschlüsseln die - wenn auch nur geringfügige - in den Quelldaten bestehende Unschärfe nicht gänzlich beseitigt werden.

#### 4. Identifikations- und Abgrenzungsprobleme

Bei der automatisierten Zuordnung des Migrationshintergrunds ergeben sich neben der Problematik mehrdeutiger Geburtsorte verfahrensbedingt noch weitere Einschränkungen, denn nicht alle Informationen, die zu einer genauen Abgrenzung von Migranten benötigt werden, sind in den Melderegistern tatsächlich verfügbar. Dies betrifft insbesondere die Thematik der kriegsbedingten Flucht und Vertreibung während und nach dem zweiten Weltkrieg, speziell die innerdeutsche Wanderungen von Heimatvertriebenen nach dem Jahr 1949. Da in den Meldedaten in der Regel zwar das Zuzugsdatum in die Gemeinde bekannt ist, nicht aber das Zuzugsdatum nach Deutschland, kann diese Personengruppe mit dem Verfahren MigraPro nur näherungsweise von der Gruppe der Aussiedler abgegrenzt werden. Dabei wird so verfahren, dass Geburtsorte „von Deutschen, die vor dem 23. Mai 1949 in einer Reihe von Ländern, darunter in den heutigen GUS-Staaten oder in den ehemaligen Ostgebieten geboren sind, als Geburtsorte im Inland verarbeitet“<sup>11</sup> werden. Ferner darf der Personenkreis keine weitere Staatsangehörigkeit und keine Zuzugsherkunft aus dem Ausland besitzen. Als weiteres Abgrenzungskriterium wird das Zuzugsjahr in die Gemeinde verwendet. Zuzüge ab dem Jahr 1964 werden als Zuzüge von Aussiedlern klassifiziert: Deshalb kann es verfahrensbedingt bei Zuzügen aus dem Bundesgebiet, die nach dem 01.01.1964 erfolgten, in

Abbildung 2: Ableitung des Migrationshintergrunds mit MigraPro<sup>10</sup>



**Abbildung 3:** Personen mit Migrationshintergrund in der Stadt Regensburg 2012

einem geringen Maß zu fälschlichen Klassifizierungen von Heimatvertrieben als Aussiedler kommen, mit der Folge, dass in der Altersgruppe der 65-Jährigen oder Älteren der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund überschätzt wird. Ferner kann es vorkommen, dass Eingebürgerte nach einem Zuzug in die Gemeinde von Verfahren MigraPro nicht erkannt werden, wenn Informationen zur Einbürgerung im Melderegister fehlen, und schließlich kann es zu Fehlklassifikationen kommen, wenn Aussiedler in den Melderegistern als Eingebürgerte verzeichnet sind.

### Fazit

Trotz dieser in den Quelldaten vorhandenen Unschärfen liefert das Verfahren MigraPro wertvolle und zugleich tief gegliederte Informationen zur Migration, die gegenüber den Daten aus anderen Quellen den Vorteil besitzen, kleinräumige Aussagen für innerstädtische Teilräume zu ermöglichen.

### 5. Erste Ergebnisse für die Stadt Regensburg

Für die Stadt Regensburg konnten erstmalig Auswertungen mit dem Verfahren MigraPro zum Stichtag 31.12.2012 berechnet werden. Insgesamt war es mit dem Verfahren MigraPro möglich, zu diesem Stichtag für rd. 99,8% der Einwohner einen Migrationsstatus abzuleiten. Die Ergebnisse dieser Berechnungen sind in Abbildung 3 dargestellt.

Demnach besitzen von den knapp 154 000 Einwohnern der Stadt Regensburg rund 107 500 Deutsche keinen Migrationshintergrund (70%), von den rund 30% der Einwohner, für die ein Migrationsstatus abgeleitet wurde, sind rund 16 600 ausländische Staatsbürger/-innen (11%), von den verbleibenden rund 29 500 Deutschen mit Migrationshintergrund sind rund 5% Eingebürgerte und rund 14% Aussiedlerinnen und Aussiedler.

Weitere detaillierte Ergebnisse für die Stadt Regensburg werden in der kommenden Ausgabe des Statistischen Vierteljahresberichts, in Fortsetzung dieses Artikels, dargestellt.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur der Begriff „Migranten“ verwendet. Gemeint ist aber immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form

<sup>2</sup> Zu diesem Thema ausführlich: Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt (Hrsg.), Migrationshintergrund - Definitionen, Erfassung und Vergleichbarkeit, Materialien zur Bevölkerungsstatistik, Heft 2, 2013

<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Fachserie 1 Reihe 2.2, Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Ergebnisse des Mikrozensus 2012, Wiesbaden 2013, Seite 6

<sup>4</sup> ebenda, Seite 5

<sup>5</sup> Bundesagentur für Arbeit, Presse Info 029 vom 28.05.2013 und Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen, Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III, ab Berichtsjahr 2012 ff.

<sup>6</sup> Dazu ausführlich: Barbara Lux-Henseler, Migrationshintergrund von Kindern und Jugendlichen, in: Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt (Hrsg.), Stadtforschung und Statistik, Ausgabe 1 - 2012

<sup>7</sup> Auf Grundlage des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) und der Statistikgesetze der Länder, in Bayern auf Grundlage von Art. 20 Bayerisches Statistikgesetz (BayStatG)

<sup>8</sup> Im Text wird für „Migrationshintergrund“ auch der Begriff „Migrationsstatus“, in einem eher technischen Sinn, synonym verwendet

<sup>9</sup> Dazu ausführlich: Lindemann, Utz, MigraPro: Ein großer Schritt, Ableitung des Migrationshintergrunds mit Hilfe des Geburtsortes, in: Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt (Hrsg.), Stadtforschung und Statistik, Heft 2/2008, S. 26 ff.

<sup>10</sup> Darstellung in Anlehnung an: Amt für Statistik und Stadtforschung für Nürnberg und Fürth (Hrsg.), MigraPro - Verfahren zur Ableitung des Migrationshintergrunds mit ersten Ergebnissen für Nürnberg und Fürth, in: Statistischer Monatsbericht für Juli 2010, M 391, Beiblatt, sowie Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt (Hrsg.), Migrationshintergrund - Definitionen, Erfassung und Vergleichbarkeit, Materialien zur Bevölkerungsstatistik, Heft 2, 2013, Seite 19

<sup>11</sup> Auszug aus dem Handbuch: MigraPro - Version 2.6



# Monatszahlen

4. Quartal 2012 und Vorjahresquartal

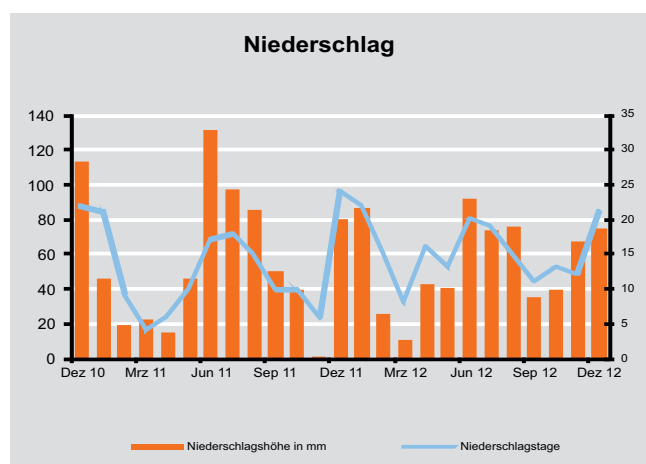
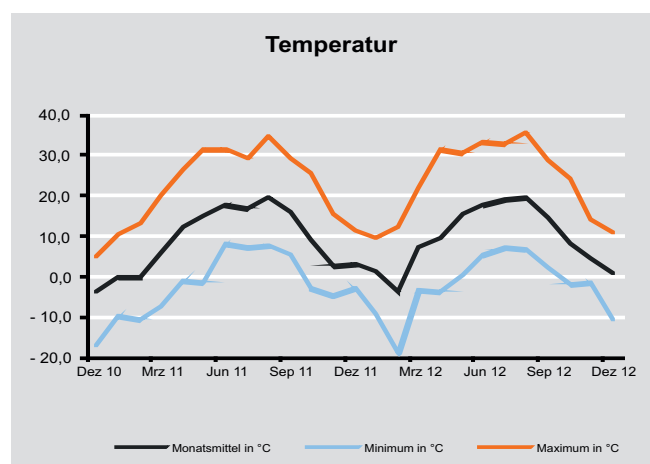


	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>I. Witterungsverhältnisse <sup>1)</sup></b>						
<b>Lufttemperatur</b>						
Monatsmittel ..... in °C	8,7	8,1	2,6	4,5	2,8	0,5
Maximum ..... in °C	25,3	24,0	15,3	13,8	11,4	10,5
Minimum ..... in °C	3,1	2,3	4,9	1,6	3,1	10,6
Sommertage <sup>2)</sup> .....	2	-	-	-	-	-
Frosttage <sup>3)</sup> .....	8	5	18	6	11	21
Eistage <sup>4)</sup> .....	-	-	4	-	1	7
<b>Luftdruck (Monatsmittel) ..... in hPa</b>	977,6	970,8	979,0	970,9	971,9	970,1
<b>Relative Luftfeuchtigkeit (Monatsmittel) ..... in %</b>	85	87	94	92	90	90
<b>Niederschlag</b>						
Niederschlagshöhe ..... in mm	40	40	1	67	80	75
Tageshöchstwert ..... in mm	9,9	13,1	0,3	21,4	19,7	11,9
Niederschlagstage .....	10	13	6	12	24	21
<b>Wind (max. Windspitze) ..... in m/s</b>	14,1	19,1	7,7	12,7	25,4	20,8
<b>Tage mit ...</b>						
Gewitter .....	-	-	-	-	-	-
Hagel .....	-	-	-	-	-	-
Nebel .....	11	11	20	11	12	10
Schneefall .....	-	1	3	1	-	1
Schneedecke <sup>5)</sup> .....	-	1	3	1	3	16
<b>Sonnenscheindauer</b>						
Sonnenscheindauer ..... in Std.	138	79	68	23	17	43
Mittlere tägliche Sonnenscheindauer ..... in Std.	4,4	2,5	2,3	0,8	0,5	1,4
<b>Bewölkung <sup>6)</sup></b>						
Monatsmittel .....	5	6	6	7	7	6
Heitere Tage <sup>7)</sup> .....	7	-	2	-	-	-
Trübe Tage <sup>8)</sup> .....	11	14	16	22	24	19

<sup>1)</sup> Wetterstation Regensburg, Riesengebirgstraße 95, 93057 Regensburg, 49° 02' 37" nördliche Breite, 12° 06' 13" östliche Länge, 371 m über N.N.;

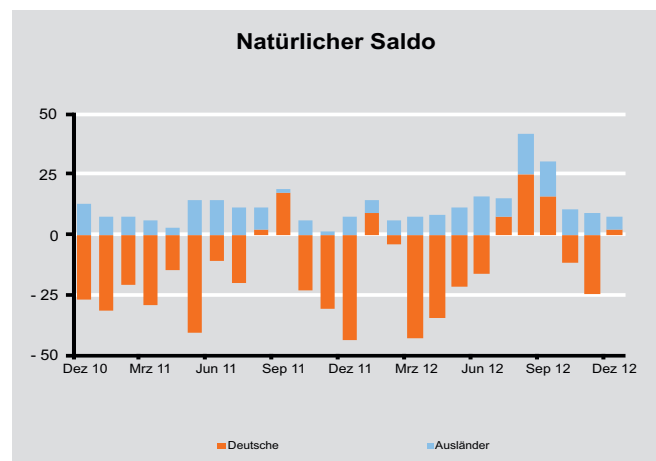
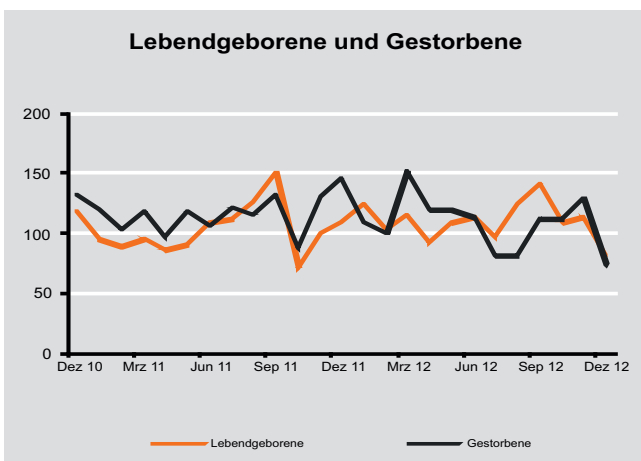
<sup>2)</sup> Maximum 25 °C und mehr; <sup>3)</sup> Minimum unter 0 °C; <sup>4)</sup> Maximum unter 0 °C; <sup>5)</sup> 0 cm und höher;

<sup>6)</sup> in Achtel der Himmelsfläche (von 0 = klarer Himmel bis 8 = bedeckter Himmel); <sup>7)</sup> Bewölkung 0 bis 1,5; <sup>8)</sup> Bewölkung 6,5 bis 8



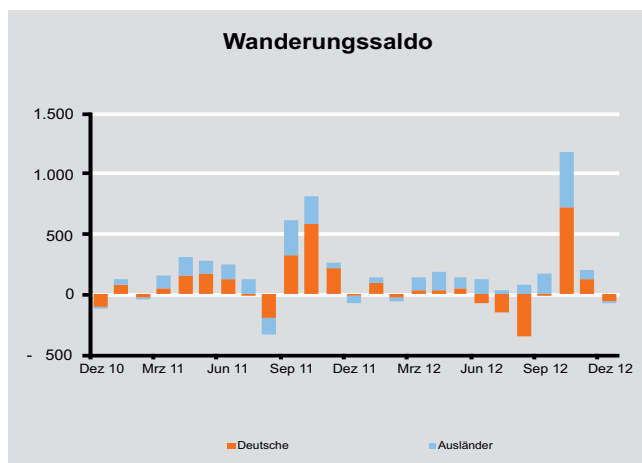
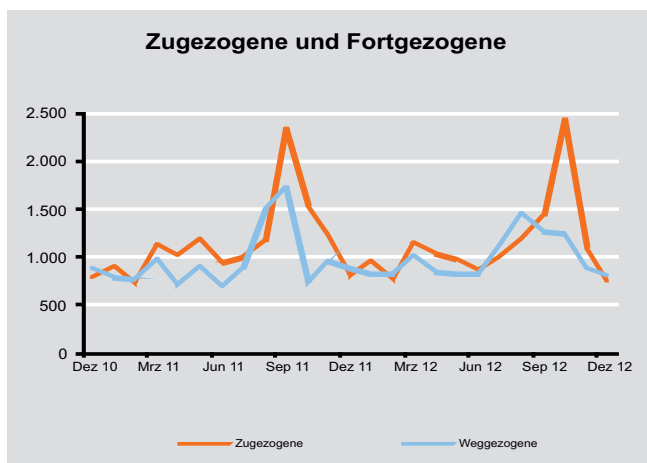


	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
davon 25 bis unter 45 Jahre .....	50 046	50 330	50 024	50 381	50 021	50 346
darunter weiblich .....	24 223	24 353	24 205	24 417	24 205	24 439
Ausländer .....	7 713	8 243	7 721	8 278	7 695	8 258
45 bis unter 65 Jahre .....	35 777	36 586	35 828	36 608	35 855	36 683
darunter weiblich .....	17 891	18 275	17 919	18 289	17 929	18 315
Ausländer .....	3 111	3 300	3 112	3 313	3 116	3 333
65 und mehr Jahre .....	25 654	25 737	25 657	25 726	25 648	25 771
darunter weiblich .....	15 393	15 354	15 393	15 338	15 398	15 355
Ausländer .....	879	958	888	963	897	975
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt .....	16 279	16 568	16 330	16 622	16 308	16 638
Stadtbezirk 02: Stadthof .....	2 299	2 307	2 300	2 318	2 290	2 314
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein .....	4 106	4 094	4 093	4 085	4 060	4 099
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen .....	3 462	3 467	3 457	3 476	3 432	3 477
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen .....	10 344	10 467	10 346	10 489	10 336	10 500
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg .....	2 598	2 556	2 610	2 568	2 605	2 577
Stadtbezirk 07: Reinhausen .....	8 914	8 917	8 926	8 889	8 916	8 930
Stadtbezirk 08: Weichs .....	3 029	3 132	3 038	3 155	3 064	3 174
Stadtbezirk 09: Schwabelweis .....	1 894	1 866	1 883	1 865	1 872	1 862
Stadtbezirk 10: Ostenviertel .....	8 103	8 221	8 140	8 206	8 094	8 128
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel .....	13 693	13 828	13 670	13 837	13 683	13 839
Stadtbezirk 12: Galgenberg .....	8 070	8 272	8 133	8 291	8 153	8 262
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll .....	20 758	21 073	20 788	21 112	20 829	21 100
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen .....	7 864	7 979	7 884	7 970	7 894	7 943
Stadtbezirk 15: Westenviertel .....	26 230	26 161	26 225	26 180	26 161	26 171
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager .....	963	989	966	985	971	979
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß .....	3 490	3 524	3 499	3 530	3 494	3 521
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting .....	9 858	10 253	9 906	10 284	9 927	10 298
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> .....	70	109	100	113	108	81
darunter weiblich .....	37	52	35	62	58	38
Ausländer .....	7	11	9	15	10	8
nichtehelich .....	24	28	29	27	30	29



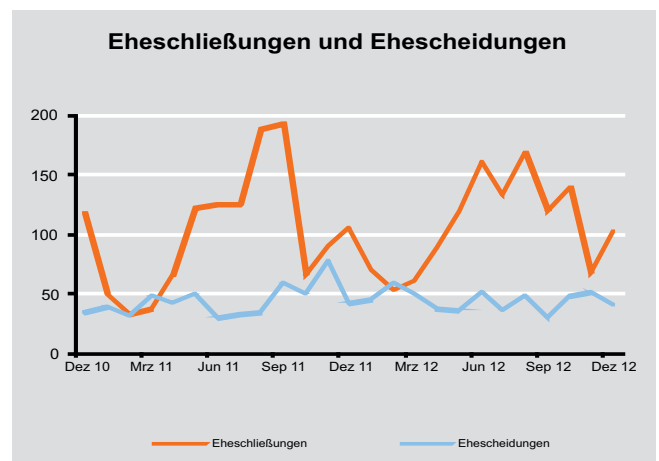
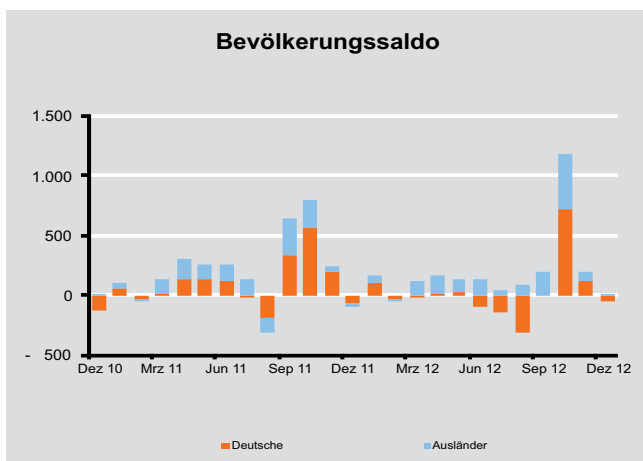
	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Gestorbene</b> .....	87	111	130	129	145	74
darunter weiblich .....	43	61	76	75	80	45
Ausländer .....	1	1	8	6	3	3
<b>Wanderungsbewegung</b>						
<b>Zugezogene</b> .....	1 533	2 427	1 220	1 092	806	738
darunter weiblich .....	859	1 366	586	593	378	339
Ausländer .....	373	720	242	244	183	215
davon unter 6 Jahre .....	38	51	37	32	21	26
6 bis unter 15 Jahre .....	18	67	50	30	15	28
15 bis unter 25 Jahre .....	1 014	1 559	616	537	309	230
25 bis unter 45 Jahre .....	379	600	384	392	361	322
45 bis unter 65 Jahre .....	66	119	103	69	75	107
65 und mehr Jahre .....	18	31	30	32	25	25
davon aus dem Landkreis Regensburg .....	127	219	186	189	156	123
übrigen Ostbayern <sup>1)</sup> .....	458	624	394	314	228	191
übrigen Bayern .....	442	663	316	244	170	164
übrigen Deutschland .....	220	316	147	162	111	97
Ausland und unbekannt .....	286	605	177	183	141	163
<b>Fortgezogene</b> .....	727	1 245	950	888	874	795
darunter weiblich .....	347	635	450	412	411	348
Ausländer .....	153	262	198	174	234	219
davon unter 6 Jahre .....	32	65	66	56	50	52
6 bis unter 15 Jahre .....	20	23	25	26	37	24
15 bis unter 25 Jahre .....	206	343	214	182	198	143
25 bis unter 45 Jahre .....	395	665	529	489	453	472
45 bis unter 65 Jahre .....	57	114	92	98	100	76
65 und mehr Jahre .....	17	35	24	37	36	28
davon in den Landkreis Regensburg .....	146	301	248	246	234	208
das übrige Ostbayern <sup>1)</sup> .....	157	270	229	191	155	161
das übrige Bayern .....	162	282	198	204	179	150
das übrige Deutschland .....	159	252	145	150	136	102
das Ausland und unbekannt .....	103	140	130	97	170	174

<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern



	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Bevölkerungsbilanz</b>						
<b>Natürlicher Saldo</b> .....	- 17	- 2	- 30	- 16	- 37	+ 7
darunter weiblich .....	- 6	- 9	- 41	- 13	- 22	- 7
Ausländer .....	+ 6	+ 10	+ 1	+ 9	+ 7	+ 5
<b>Wanderungssaldo</b> .....	+ 806	+ 1 182	+ 270	+ 204	- 68	- 57
darunter weiblich .....	+ 512	+ 731	+ 136	+ 181	- 33	- 9
Ausländer .....	+ 220	+ 458	+ 44	+ 70	- 51	- 4
davon unter 6 Jahre .....	+ 6	- 14	- 29	- 24	- 29	- 26
6 bis unter 15 Jahre .....	- 2	+ 44	+ 25	+ 4	- 22	+ 4
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 808	+ 1 216	+ 402	+ 355	+ 111	+ 87
25 bis unter 45 Jahre .....	- 16	- 65	- 145	- 97	- 92	- 150
45 bis unter 65 Jahre .....	+ 9	+ 5	+ 11	- 29	- 25	+ 31
65 und mehr Jahre .....	+ 1	- 4	+ 6	- 5	- 11	- 3
davon gegenüber dem Landkreis Regensburg .....	- 19	- 82	- 62	- 57	- 78	- 85
übrigen Ostbayern <sup>1)</sup> .....	+ 301	+ 354	+ 165	+ 123	+ 73	+ 30
übrigen Bayern .....	+ 280	+ 381	+ 118	+ 40	- 9	+ 14
übrigen Deutschland .....	+ 61	+ 64	+ 2	+ 12	- 25	- 5
Ausland und unbekannt .....	+ 183	+ 465	+ 47	+ 86	- 29	- 11
<b>Bevölkerungssaldo</b> .....	+ 789	+ 1 180	+ 240	+ 188	- 105	- 50
darunter weiblich .....	+ 506	+ 722	+ 95	+ 168	- 55	- 16
Ausländer .....	+ 226	+ 468	+ 45	+ 79	- 44	+ 1
davon unter 6 Jahre .....	+ 76	+ 95	+ 71	+ 88	+ 78	+ 55
6 bis unter 15 Jahre .....	- 2	+ 44	+ 24	+ 4	- 22	+ 4
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 808	+ 1 216	+ 402	+ 355	+ 110	+ 86
25 bis unter 45 Jahre .....	- 19	- 66	- 149	- 105	- 95	- 151
45 bis unter 65 Jahre .....	- 11	- 9	- 10	- 43	- 43	+ 19
65 und mehr Jahre .....	- 63	- 100	- 98	- 111	- 133	- 63
<b>Familienstandsänderungen</b>						
<b>Eheschließungen</b> <sup>2)</sup> .....	64	138	90	66	104	102
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher .....	59	123	85	57	98	96
beide Ehegatten Deutsche .....	51	98	70	46	82	77
darunter mindestens ein Ehegatte zuvor ledig .....	61	130	79	60	94	93
beide Ehegatten zuvor ledig .....	52	105	61	47	78	71

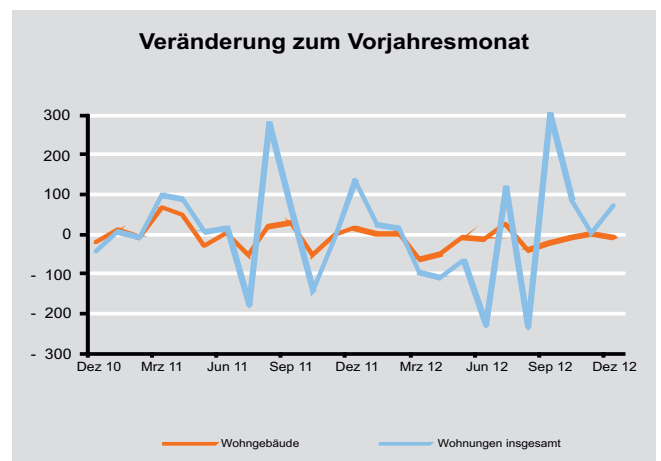
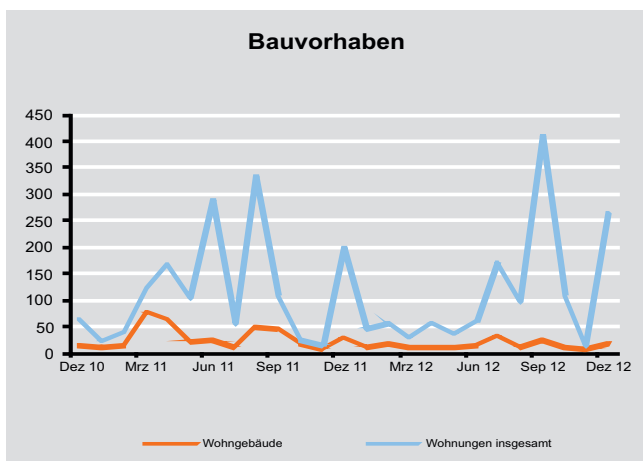
<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; <sup>2)</sup> alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehegatte in Regensburg gemeldet ist



	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Schließungen von Lebenspartnerschaften</b> <sup>1)</sup> .....	2	3	1	-	1	1
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	2	3	1	-	1	1
beide Partner Deutsche .....	2	2	1	-	1	1
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig .....	2	3	1	-	1	1
beide Partner zuvor ledig .....	1	3	-	-	1	1
<b>Ehescheidungen</b> .....	50	48	77	51	42	40
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher .....	46	46	75	51	41	39
beide Ehegatten Deutsche .....	42	31	59	40	28	31
<b>Trennungen von Lebenspartnerschaften</b> .....	1	-	1	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	1	-	1	-	-	-
beide Partner Deutsche .....	-	-	-	-	-	-
<b>Einbürgerungen</b> .....	14	20	14	13	20	8
davon Anspruchseinbürgerungen .....	10	16	6	8	18	7
Ermessenseinbürgerungen .....	4	4	8	5	2	1
<b>III. Bau- und Wohnungswesen</b> <sup>2)</sup>						
<b>Bauvorhaben</b>						
<b>Bauvorhaben</b> .....	34	28	19	27	49	28
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	19	10	8	7	29	19
Nichtwohngebäude .....	7	6	3	4	8	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	8	12	8	16	12	7
Wohnungen <sup>6)</sup> .....	26	108	15	15	196	264
Wohnräume <sup>3) 6)</sup> .....	138	269	84	87	458	668
Wohnfläche <sup>4) 6)</sup> .....	43	76	24	22	117	156
Nutzfläche <sup>5) 6)</sup> .....	74	158	16	89	310	27
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) .....	19	10	8	7	29	19
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	19	7	7	7	18	5
Mehrfamilienhäuser .....	-	3	1	-	11	13
Wohnungen .....	19	55	14	7	156	287
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	19	10	8	7	18	8
Mehrfamilienhäusern .....	-	45	6	-	138	135

<sup>1)</sup> alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

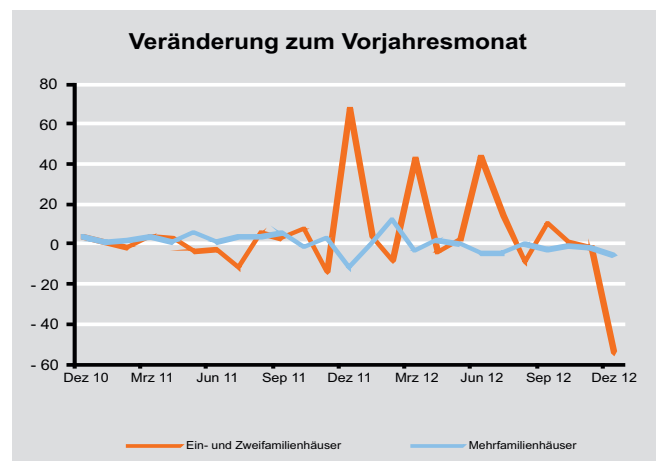
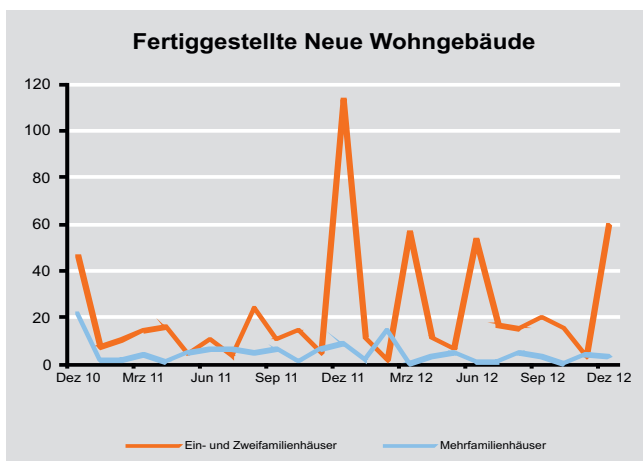
<sup>2)</sup> genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird; <sup>3)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>4)</sup> DIN 283; <sup>5)</sup> DIN 277; <sup>6)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)





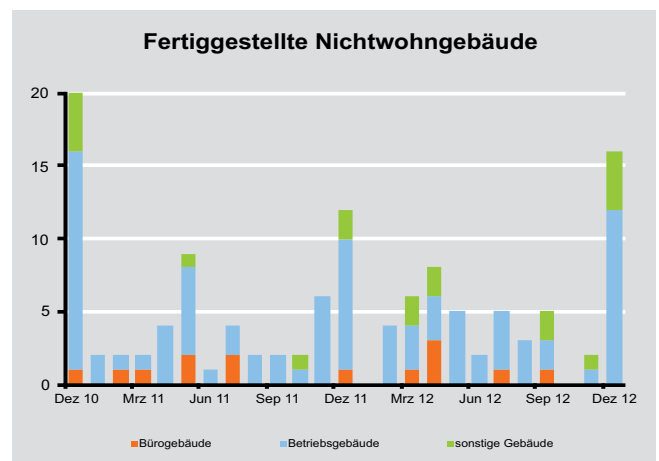
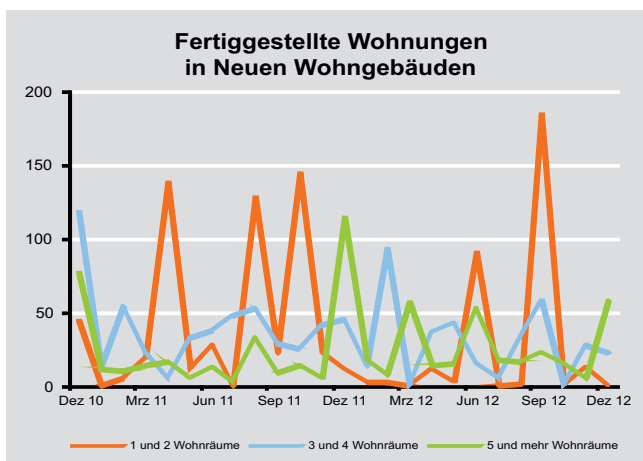
	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	-	25	2	-	92	154
3 Wohnräumen .....	1	12	4	-	36	59
4 Wohnräumen .....	-	3	1	-	18	43
5 und mehr Wohnräumen .....	18	15	7	7	10	31
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	115	191	70	46	379	684
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	30	54	17	14	96	156
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	3	6	-	1	-	16
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> .....	7	6	3	4	8	2
davon Bürogebäude .....	1	-	-	-	2	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich) .....	6	2	2	3	6	2
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	4	1	1	-	-
Wohnungen .....	-	49	-	-	20	-
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	-	52	-	-	40	-
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	-	14	-	-	6	-
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	67	147	17	87	308	7
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> .....	8	12	8	16	12	7
davon an Wohngebäuden .....	8	9	6	14	10	6
Nichtwohngebäuden .....	-	3	2	2	2	1
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	7	4	1	8	20	-
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	23	26	14	41	39	-
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	12	8	7	8	15	-
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	4	5	-	1	1	4
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baufertigstellungen</b>						
<b>Baufertigstellungen</b> .....	40	21	28	27	158	91
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	17	15	11	8	122	62
Nichtwohngebäude .....	2	-	6	2	12	16
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	21	6	11	17	24	13
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	190	20	81	63	183	94
davon durch Neubau von Wohngebäuden .....	183	15	68	44	170	81
Nichtwohngebäuden .....	-	-	-	-	-	-
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	7	5	13	19	13	13
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	158	2	23	6	27	14
3 Wohnräumen .....	2	3	30	24	31	16
4 Wohnräumen .....	20	2	46	26	7	1
5 und mehr Wohnräumen .....	14	13	-	7	118	63

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277; <sup>4)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	346	84	227	236	908	445
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	88	30	64	57	223	111
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	28	-	63	4	673	107
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) .....	17	15	11	8	122	62
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	14	15	5	3	113	59
Mehrfamilienhäuser .....	1	-	6	4	9	3
Wohnungen .....	183	15	68	44	170	81
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	14	15	5	3	114	62
Mehrfamilienhäusern .....	21	-	63	40	56	19
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	144	-	22	12	11	-
3 Wohnräumen .....	13	-	29	17	34	19
4 Wohnräumen .....	12	-	12	10	11	4
5 und mehr Wohnräumen .....	14	15	5	5	114	58
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	328	81	215	143	867	409
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	72	25	56	41	201	100
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	10	-	-	-	-	2
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> .....	2	-	6	2	12	16
davon Bürogebäude .....	-	-	-	-	1	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich) .....	1	-	6	1	9	12
sonstige Nichtwohngebäude .....	1	-	-	1	2	4
Wohnungen .....	-	-	-	-	-	-
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	17	-	63	9	683	109
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> .....	21	6	11	17	24	13
davon an Wohngebäuden .....	21	6	11	16	21	12
Nichtwohngebäuden .....	-	-	-	1	3	1
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	7	5	13	19	13	13
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	18	3	12	93	41	36
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	16	6	8	16	22	11
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	1	-	-	5	10	3
<b>Abbrüche</b>						
<b>Abbrüche</b> ganzer Gebäude .....	4	3	2	1	1	1
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	3	1	2	1	-	-
Nichtwohngebäude .....	1	2	-	-	1	1

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277; <sup>4)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



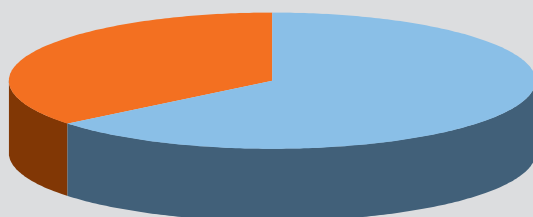
	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Abgang von Wohnungen .....	5	6	3	1	-	-
Wohnräumen <sup>1)</sup> .....	20	25	13	5	-	-
Wohnflächen <sup>2)</sup> .....	5	6	4	2	-	-
Nutzflächen <sup>3)</sup> .....	1	24	-	-	7	56
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand <sup>4)</sup></b>						
<b>Wohngebäude</b> .....	20 864	21 228	20 873	21 237	20 997	21 299
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	13 379	13 696	13 383	13 698	13 496	13 756
Mehrfamilienhäuser .....	7 434	7 480	7 439	7 486	7 450	7 490
<b>Wohnungen</b> (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) .....	82 802	83 671	82 880	83 733	83 063	83 827
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	17 445	17 655	17 468	17 661	17 495	17 675
3 Wohnräumen .....	21 613	21 756	21 641	21 780	21 672	21 796
4 Wohnräumen .....	22 318	22 501	22 364	22 527	22 371	22 528
5 und mehr Wohnräumen .....	21 426	21 759	21 407	21 765	21 525	21 828
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	304 684	308 238	304 898	308 469	305 806	308 914
<b>Gebäudebestand <sup>5)</sup></b>						
<b>Wohngebäude</b> .....	21 735	22 062	21 744	22 081	21 864	22 155
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt .....	1 715	1 731	1 718	1 730	1 722	1 733
Stadtbezirk 02: Stadtamhof .....	332	332	332	334	332	333
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein .....	671	670	670	670	670	670
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen .....	840	848	840	858	842	859
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen .....	2 174	2 180	2 175	2 179	2 175	2 183
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg .....	699	701	699	702	699	705
Stadtbezirk 07: Reinhausen .....	968	988	969	987	969	987
Stadtbezirk 08: Weichs .....	532	564	536	568	548	567
Stadtbezirk 09: Schwabelweis .....	524	527	524	527	528	527
Stadtbezirk 10: Ostenviertel .....	837	837	839	837	839	837
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel .....	1 322	1 333	1 321	1 334	1 321	1 335
Stadtbezirk 12: Galgenberg .....	754	768	754	767	754	767
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll .....	3 087	3 115	3 086	3 116	3 094	3 117
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen .....	772	806	772	805	801	805
Stadtbezirk 15: Westenviertel .....	3 501	3 509	3 501	3 511	3 503	3 521
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager .....	288	288	288	288	288	289
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß .....	830	836	830	837	831	837
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting .....	1 889	2 029	1 890	2 031	1 948	2 083

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277;

<sup>4)</sup> Quelle: Fortschreibung des Bestands der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 (Bewegungsdaten);

<sup>5)</sup> Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten)

**Wohngebäude am 31.12.2012**



Ein- und Zweifamilienhäuser      Mehrfamilienhäuser

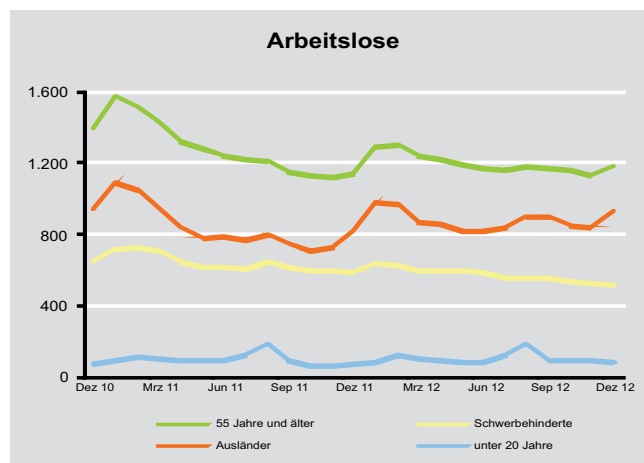
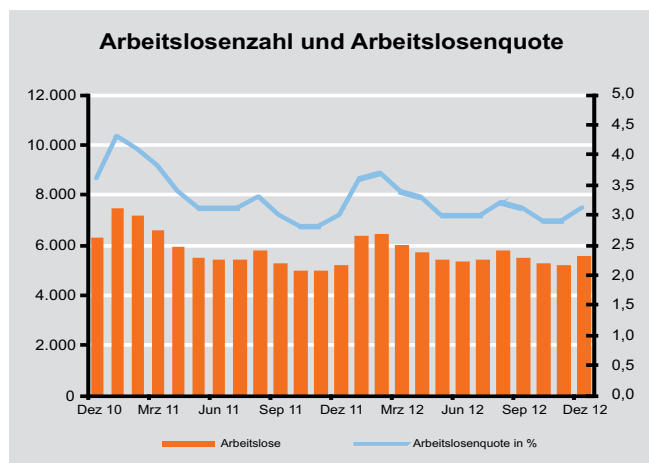
**Wohnungen am 31.12.2012**



1 und 2 Wohnräume      3 und 4 Wohnräume      5 und mehr Wohnräume

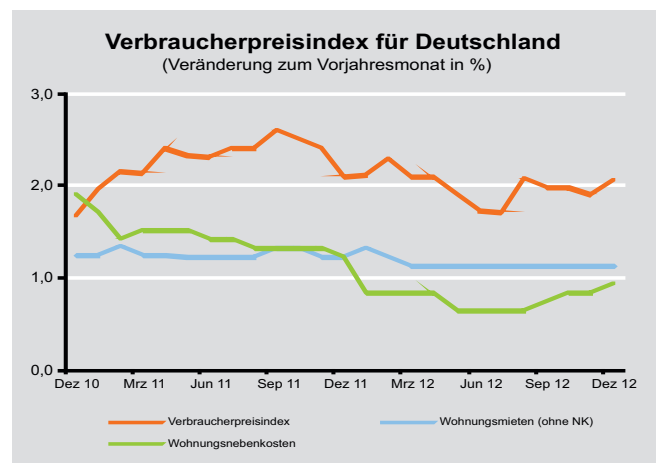
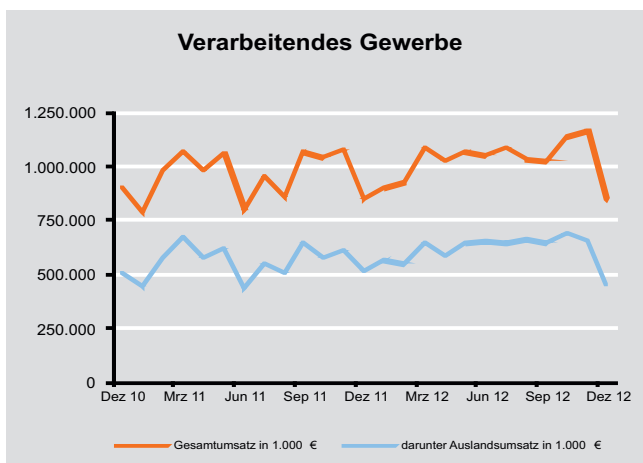
	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Wohnungsbestand <sup>1)</sup></b>						
<b>Wohnungen</b> .....	89 142	89 964	89 199	90 070	89 367	90 157
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt .....	11 283	11 560	11 287	11 553	11 322	11 549
Stadtbezirk 02: Stadtamhof .....	1 580	1 582	1 581	1 584	1 581	1 580
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein .....	2 363	2 361	2 362	2 361	2 362	2 361
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingkofen .....	1 838	1 844	1 838	1 855	1 840	1 857
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen .....	5 271	5 317	5 285	5 316	5 284	5 330
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg .....	1 140	1 142	1 140	1 143	1 140	1 146
Stadtbezirk 07: Reinhausen .....	5 373	5 396	5 381	5 395	5 381	5 397
Stadtbezirk 08: Weichs .....	1 680	1 756	1 720	1 796	1 742	1 795
Stadtbezirk 09: Schwabelweis .....	931	932	931	932	935	932
Stadtbezirk 10: Ostenviertel .....	4 327	4 340	4 331	4 340	4 337	4 340
Stadtbezirk 11: Kasernviertel .....	8 118	8 256	8 113	8 323	8 113	8 323
Stadtbezirk 12: Galgenberg .....	5 204	5 342	5 204	5 336	5 204	5 336
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll .....	13 779	13 824	13 772	13 825	13 781	13 827
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen .....	4 264	4 301	4 264	4 297	4 293	4 298
Stadtbezirk 15: Westenviertel .....	15 858	15 719	15 858	15 719	15 860	15 737
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager .....	490	489	490	489	490	490
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß .....	1 732	1 737	1 731	1 738	1 732	1 739
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting .....	3 911	4 066	3 911	4 068	3 970	4 120
<b>IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitsmarkt <sup>2)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> .....	4 978	5 289	4 945	5 229	5 208	5 588
davon Männer .....	2 497	2 704	2 557	2 769	2 751	3 075
Frauen .....	2 481	2 585	2 388	2 460	2 457	2 513
darunter Ausländer .....	703	845	727	834	815	928
Jugendliche unter 20 Jahre .....	61	92	64	92	70	86
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) .....	1 129	1 158	1 114	1 130	1 135	1 175
Schwerbehinderte .....	597	533	591	521	584	509
Arbeitslosenquote <sup>3)</sup> .....	2,8	2,9	2,8	2,9	3,0	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen .....	2 369	2 344	2 413	2 218	2 342	2 011

<sup>1)</sup> Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten); <sup>2)</sup> Hauptagentur Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg); <sup>3)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b>						
Betriebe .....	35	35	35	35	35	35
Beschäftigte .....	27 308	27 474	27 340	27 485	27 314	27 398
geleistete Arbeitsstunden .....	3 638	3 940	3 817	3 800	2 851	2 849
Bruttoentgelte .....	127 436	134 354	174 836	181 523	117 859	133 275
Gesamtumsatz .....	1 041 087	1 131 669	1 074 073	1 162 374	841 306	846 800
darunter Auslandsumsatz .....	575 151	688 672	609 064	651 645	507 178	447 888
<b>Baugewerbe <sup>2)</sup></b>						
Betriebe .....	8	8	9	9	9	9
Beschäftigte .....	1 164	1 037	1 131	1 059	1 117	1 030
Bruttolohn- und Gehaltssumme .....	3 713	3 533	4 272	3 724	3 626	3 208
geleistete Arbeitsstunden .....	130	125	133	111	73	52
davon Wohnungsbau .....	6	11	12	7	8	4
gewerblicher und industrieller Bau <sup>3)</sup> .....	28	29	28	25	26	15
öffentlicher und Verkehrsbau .....	96	85	93	79	39	33
Gesamtumsatz .....	21 867	25 510	23 800	21 123	13 029	10 215
davon Wohnungsbau .....	689	5 198	922	5 111	1 768	745
gewerblicher und industrieller Bau <sup>3)</sup> .....	4 427	3 114	7 298	2 528	3 927	4 697
öffentlicher und Verkehrsbau .....	16 751	17 198	15 580	13 485	7 334	4 773
Auftragseingänge .....	6 057	12 084	13 264	7 600	5 614	7 718
davon Wohnungsbau .....	166	448	292	367	752	187
gewerblicher und industrieller Bau <sup>3)</sup> .....	914	4 115	7 702	2 181	1 899	1 800
öffentlicher und Verkehrsbau .....	4 977	7 521	5 270	5 051	2 963	5 732
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)</b>						
Verbraucherpreisindex .....	111,1	113,3	111,1	113,2	111,9	114,2
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten) .....	107,6	108,8	107,7	108,9	107,8	108,9
(ohne Nebenkosten) .....	107,5	108,7	107,6	108,8	107,7	108,9
davon Altbauwohnungen <sup>4)</sup> .....	108,4	109,8	108,5	109,9	108,6	110,0
Neubauwohnungen <sup>5)</sup> .....	107,3	108,5	107,4	108,6	107,6	108,7
Wohnungsnebenkosten .....	108,3	109,2	108,3	109,2	108,2	109,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	115,6	119,1	116,1	120,7	116,8	121,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	115,6	118,4	115,8	118,5	115,8	118,5
Bekleidung und Schuhe .....	109,8	112,1	109,5	111,8	107,7	112,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	114,3	116,8	114,6	116,8	114,6	116,6

<sup>1)</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; <sup>2)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; <sup>3)</sup> einschließlich Landwirtschaftlicher Bau; <sup>4)</sup> vor dem 20.06.1948 erbaut; <sup>5)</sup> ab dem 20.06.1948 erbaut



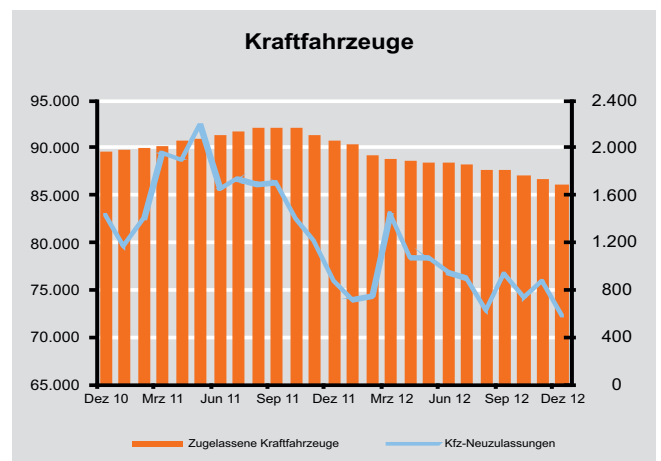
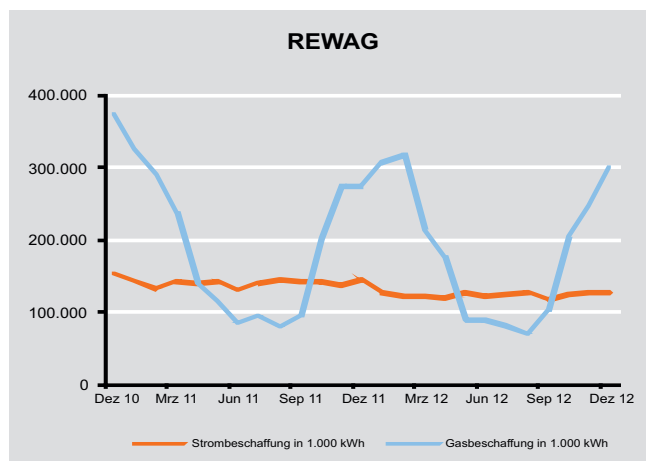
	Oktober		November		Dezember		
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	
Einrichtungsgegenstände für den Haushalt .....	105,3	106,4	105,3	106,4	105,3	106,4	
Gesundheitspflege .....	105,6	108,0	105,7	108,1	105,7	108,1	
Verkehr .....	117,8	121,0	117,6	120,0	117,4	119,8	
Nachrichtenübermittlung .....	84,9	84,0	84,9	83,8	84,9	83,7	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	102,1	103,8	101,3	103,4	106,0	109,1	
Bildungswesen .....	115,9	110,5	115,9	110,5	116,0	110,6	
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen .....	111,3	113,4	110,2	112,5	116,4	118,8	
Andere Waren und Dienstleistungen .....	110,1	110,4	110,4	110,1	110,4	110,2	
<b>V. Versorgung und Verbrauch</b>							
<b>REWAG &amp; Co. KG <sup>1)</sup></b>							
Strombeschaffung .....	in 1 000 kWh	142 046	124 544	137 032	127 234	143 348	126 425
Gasbeschaffung .....	in 1 000 kWh	198 975	202 872	274 310	244 872	272 252	299 442
Wassergewinnung .....	in 1 000 m <sup>3</sup>	974	990	933	954	949	922
Wärmeversorgung .....	in 1 000 kWh	11 234	12 803	16 576	15 552	17 736	19 095
<b>VI. Verkehr</b>							
<b>Regensburger Verkehrsverbund (RVV) <sup>2)</sup></b>							
Beförderungsfälle .....	in 1 000	3 204	3 251	3 338	3 240	3 125	3 397
Betriebsleistung .....	in 1 000 Wagen-km	1 130	1 188	1 125	1 149	1 142	1 045
<b>Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup></b>							
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge</b> .....		92 113	87 078	91 382	86 644	90 816	86 120
davon PKW <sup>4)</sup> .....		75 227	70 902	74 685	70 700	74 276	70 314
LKW <sup>5)</sup> .....		10 431	9 580	10 330	9 441	10 216	9 332
Krafträder .....		6 455	6 596	6 367	6 503	6 324	6 474
Kfz je 1 000 Einwohner <sup>6)</sup> .....		606	567	600	563	597	560
Kfz-Neuzulassungen .....		1 399	721	1 212	862	871	580

<sup>1)</sup> die Versorgungsgebiete für Strom, Gas, Wasser und Wärme sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

<sup>2)</sup> das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

<sup>3)</sup> ohne Kfz-Anhänger, ohne stillgelegte Fahrzeuge; <sup>4)</sup> einschließlich Kombi; <sup>5)</sup> einschließlich Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Busse;

<sup>6)</sup> Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.)

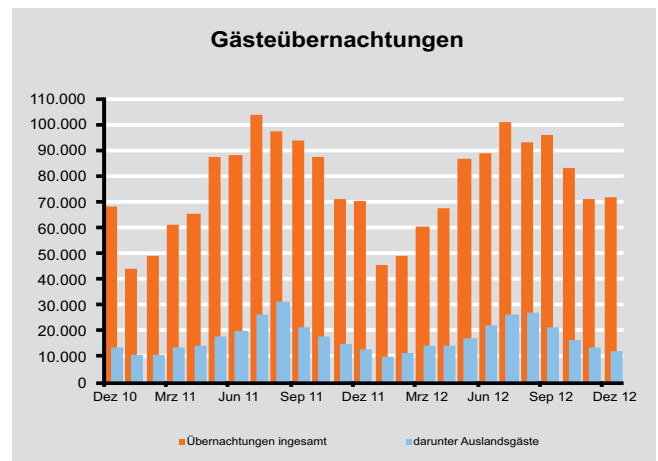
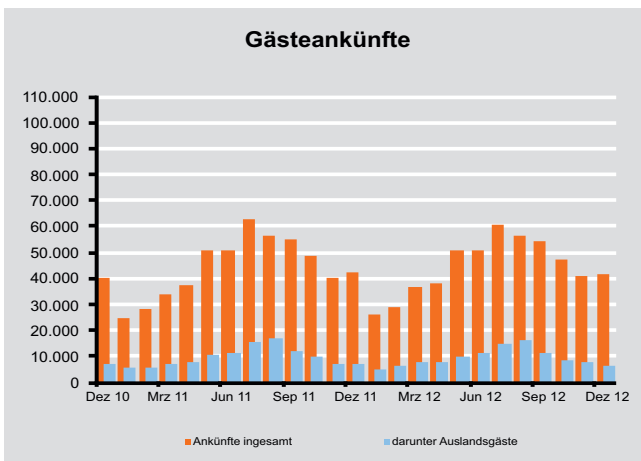


	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Binnenschiffsverkehr <sup>1)</sup></b>						
angekommene Schiffe <sup>2)</sup> .....	181	150	197	128	73	87
abgegangene Schiffe <sup>2)</sup> .....	124	85	102	69	42	37
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) <sup>2)</sup> .....	142	109	145	96	64	62
Güterumschlag .....	176 337	160 271	129 321	138 762	72 929	72 929
davon Empfang .....	108 669	106 148	88 937	91 581	46 004	64 474
Versand .....	67 668	54 123	40 384	47 181	26 925	31 616
<b>VII. Gästestatistik <sup>3)</sup></b>						
<b>Beherbergungsbetriebe</b> .....	60	58	60	58	60	59
darunter Hotels, Hotels garni .....	43	41	43	41	43	42
Gasthöfen, Pensionen .....	7	7	7	7	7	7
<b>Gästebetten</b> .....	5 578	5 522	5 564	5 535	5 565	5 619
darunter in Hotels, Hotels garni .....	4 501	4 442	4 493	4 455	4 494	4 491
Gasthöfen, Pensionen .....	273	291	273	291	273	291
<b>Ankünfte</b> .....	48 989	47 088	39 981	41 230	42 340	41 930
darunter in Hotels, Hotels garni .....	41 702	39 925	34 903	35 534	37 804	37 480
Gasthöfen, Pensionen .....	2 327	2 288	1 859	2 120	1 845	1 776
Auslandsgäste .....	9 806	8 639	7 276	7 509	7 212	6 706
<b>Übernachtungen</b> .....	87 032	82 868	70 814	70 916	70 204	71 787
darunter in Hotels, Hotels garni .....	68 698	64 021	55 787	54 483	59 587	60 641
Gasthöfen, Pensionen .....	4 140	3 916	3 252	3 779	2 604	3 416
Auslandsgäste .....	18 042	16 368	14 931	13 751	13 152	12 201
<b>Bettenausnutzung <sup>4)</sup></b> .....	50,3	48,4	42,4	42,7	40,7	41,2
in Hotels, Hotels garni .....	49,2	46,5	41,4	40,8	42,8	43,6
Gasthöfen, Pensionen .....	48,9	43,4	39,7	43,3	30,8	37,9
<b>Durchschn. Aufenthaltsdauer <sup>5)</sup></b> .....	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7
in Hotels, Hotels garni .....	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6
Gasthöfen, Pensionen .....	1,8	1,7	1,7	1,8	1,4	1,9
der Auslandsgäste .....	1,8	1,9	2,1	1,8	1,8	1,8

<sup>1)</sup> Bayernhafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen; <sup>2)</sup> nur beladene Schiffe;

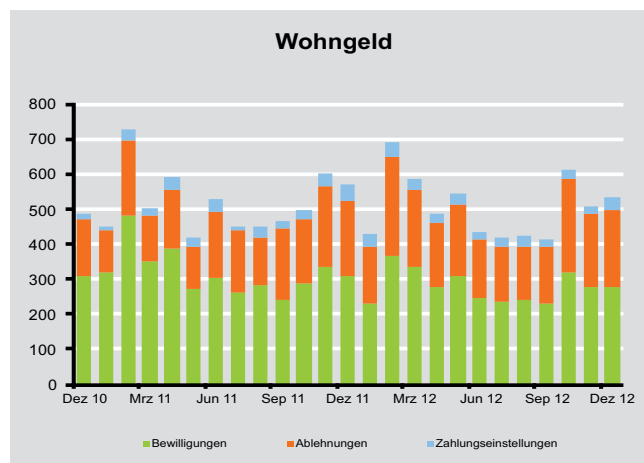
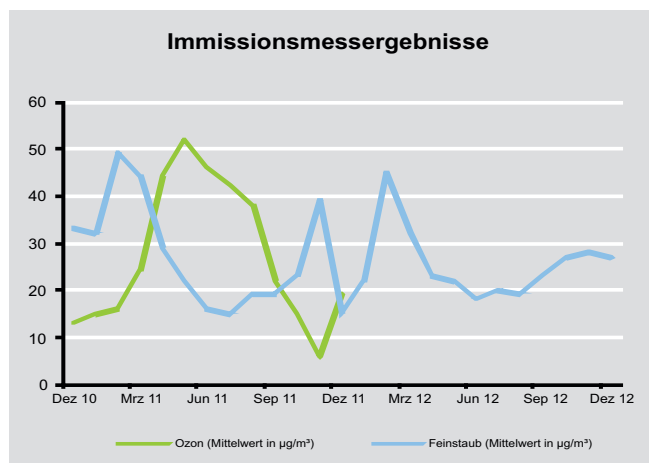
<sup>3)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Betten, einschließlich Jugendherberge; <sup>4)</sup> (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums);

<sup>5)</sup> Übernachtungen / Ankünfte



	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>VIII. Gesundheitswesen</b>						
<b>Lebensmittelüberwachung</b>						
<b>Kontrollen</b> <sup>1)</sup> .....	88	85	64	99	36	48
davon Routinekontrollen .....	56	45	44	55	27	26
anlassbezogene Kontrollen .....	32	40	20	44	9	22
Gezogene Proben .....	36	28	35	33	23	14
Verwarnungen <sup>2)</sup> .....	11	5	8	13	-	1
eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren .....	1	1	1	3	-	1
Strafanzeigen .....	-	-	-	-	-	-
<b>Immissionsmessergebnisse</b> <sup>3)</sup>						
Schwefeldioxid SO <sub>2</sub> Mittelwert .....	3	4	4	5	3	5
HTMW-Wert .....	6	7	10	7	8	8
Kohlenmonoxid Mittelwert .....	0,4	0,4	0,6	0,5	0,4	0,5
HTMW-Wert .....	0,9	0,7	1,2	0,7	0,9	0,7
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert .....	38	46	56	45	33	40
HTMW-Wert .....	148	104	214	110	140	91
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert .....	41	44	44	41	41	48
HTMW-Wert .....	90	53	88	54	78	71
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert .....	15	.	6	.	19	.
HTMW-Wert .....	59	.	25	.	52	.
Feinstaub PM <sub>10</sub> Mittelwert .....	23	27	39	28	15	27
HTMW-Wert .....	53	64	83	49	39	54
<b>IX. Sozialwesen</b>						
<b>Wohngeld</b>						
<b>ausgezahlte Beträge</b> .....	225 811	225 483	237 387	228 968	256 886	233 804
davon Mietzuschuss .....	221 475	221 897	232 723	224 480	250 155	229 857
Lastenzuschuss .....	4 336	3 586	4 664	4 488	6 731	3 947
<b>Entscheidungen</b> .....	522	635	648	538	609	562
darunter Bewilligungen .....	287	318	333	278	307	279
Ablehnungen .....	184	269	233	206	214	217
Zahlungseinstellungen .....	28	23	36	25	47	40

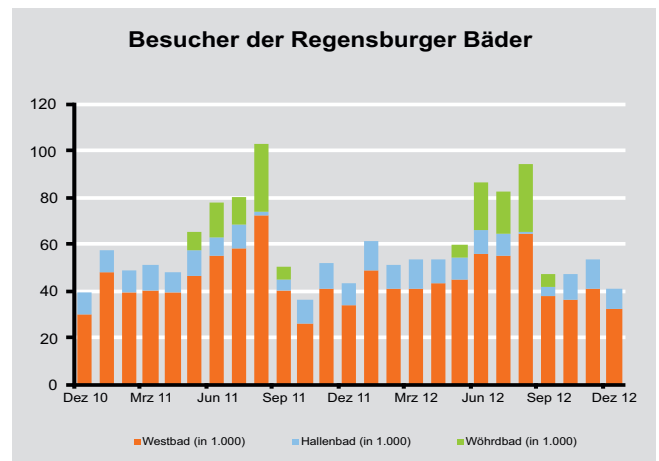
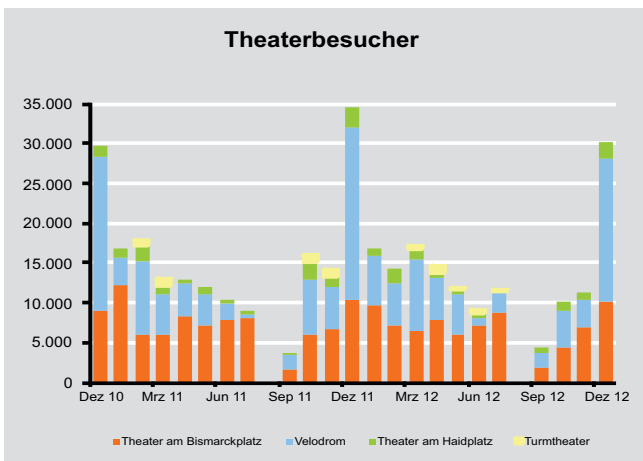
<sup>1)</sup> in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben sowie bei Bedarfsgegenständen; <sup>2)</sup> mit und ohne Verwarngeld; <sup>3)</sup> Messstelle Schwanenplatz





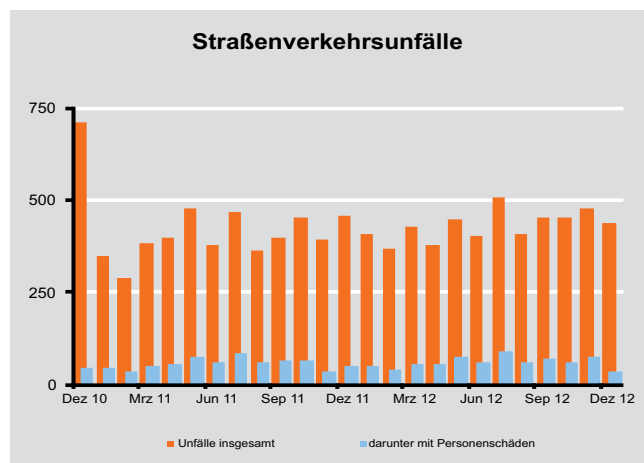
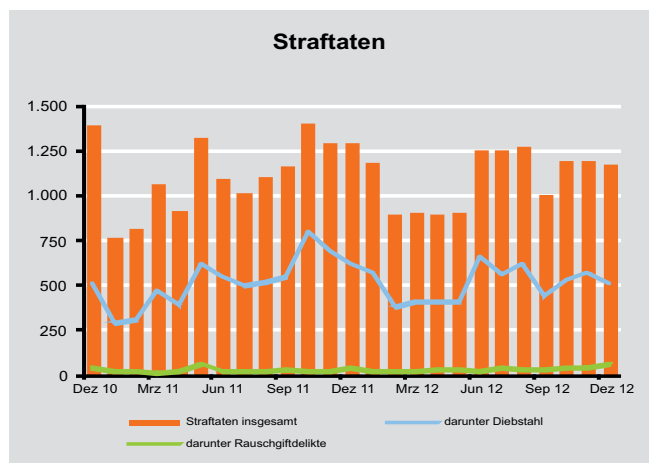
	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>						
<b>Stadtbücherei</b>						
Entlehnte Medien <sup>1)</sup> .....	155 410	169.017	164 203	158.541	151 031	140.633
je 100 Einwohner <sup>2)</sup> .....	102	110	108	103	99	91
<b>Theater Regensburg</b>						
<b>Theater am Bismarckplatz</b>						
Aufführungen .....	14	11	13	13	21	21
Besucher .....	5 469	3 653	5 346	5 792	9 653	9 033
Konzerte .....	2	3	4	5	3	4
Besucher .....	500	791	1 421	1 228	769	1 074
<b>Velodrom</b>						
Aufführungen .....	13	13	11	10	39	37
Besucher .....	6 867	4 645	5 321	3 463	21 684	17 934
Konzerte .....	-	-	-	-	-	-
Besucher .....	-	-	-	-	-	-
<b>Theater am Haidplatz</b>						
Aufführungen .....	17	14	9	8	19	19
Besucher .....	2 152	973	1 198	773	2 487	2 118
<b>Turmtheater</b>						
Aufführungen .....	12	-	10	-	-	-
Besucher .....	973	-	870	-	-	-
<b>Regensburger Badebetriebe</b>						
Besucher .....	36	47	53	53	43	41
davon im Westbad .....	26	36	41	41	35	32
Hallenbad .....	10	11	11	12	9	9
Wöhrdbad <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Bücher, CD's, DVD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; <sup>2)</sup> Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.); <sup>3)</sup> das Wöhrdbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet



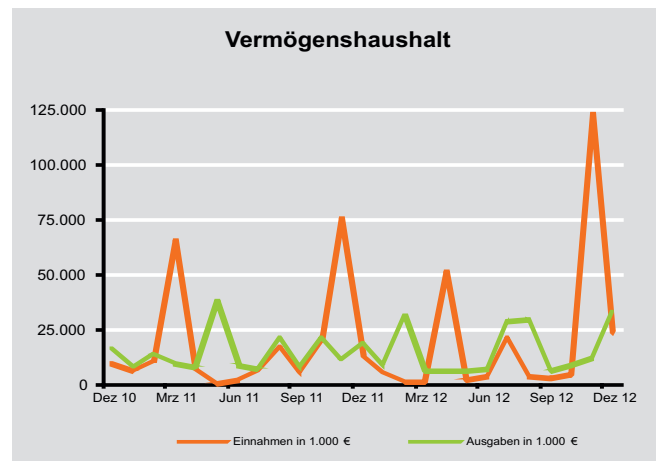
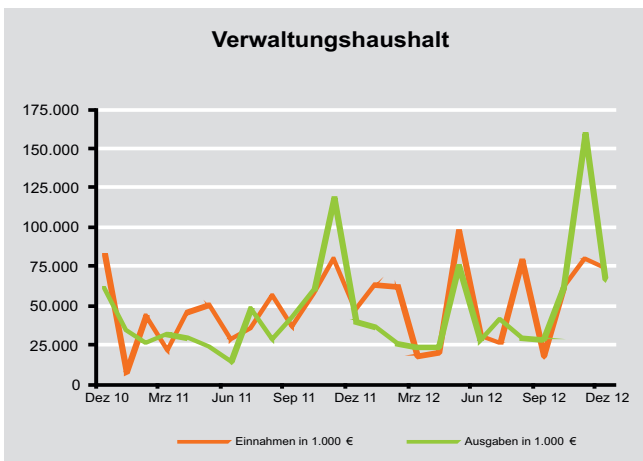
	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>Kriminalwesen</b>						
<b>Straftaten</b> (ohne reine Verkehrsdelikte) .....	1 400	1 193	1 288	1 191	1 293	1 171
darunter Mord- und Totschlag .....	-	-	-	-	1	1
Raub und räuberische Erpressung .....	4	11	6	3	11	4
gefährliche und schwere Körperverletzung .....	21	24	22	38	38	34
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	229	208	200	157	215	152
Diebstahl .....	796	531	688	569	616	503
Rauschgiftdelikte .....	22	44	22	37	43	62
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></b>						
<b>Unfälle</b> .....	454	451	393	479	458	436
darunter mit Personenschaden .....	65	60	37	73	49	37
<b>Personenschäden</b> .....	79	79	43	91	59	51
davon Getötete .....	-	-	-	-	2	-
Schwerverletzte .....	12	10	6	6	3	5
Leichtverletzte .....	67	69	37	85	54	46
<b>Feuerwehr</b>						
<b>Alarmierungen</b> .....	181	184	156	158	181	168
davon Brände .....	22	13	17	15	17	10
böswillige und Fehlalarmierungen .....	32	39	36	27	44	38
sonstige Hilfeleistungen .....	127	132	103	116	120	120

<sup>1)</sup> ohne Unfälle auf den Bundesautobahnen

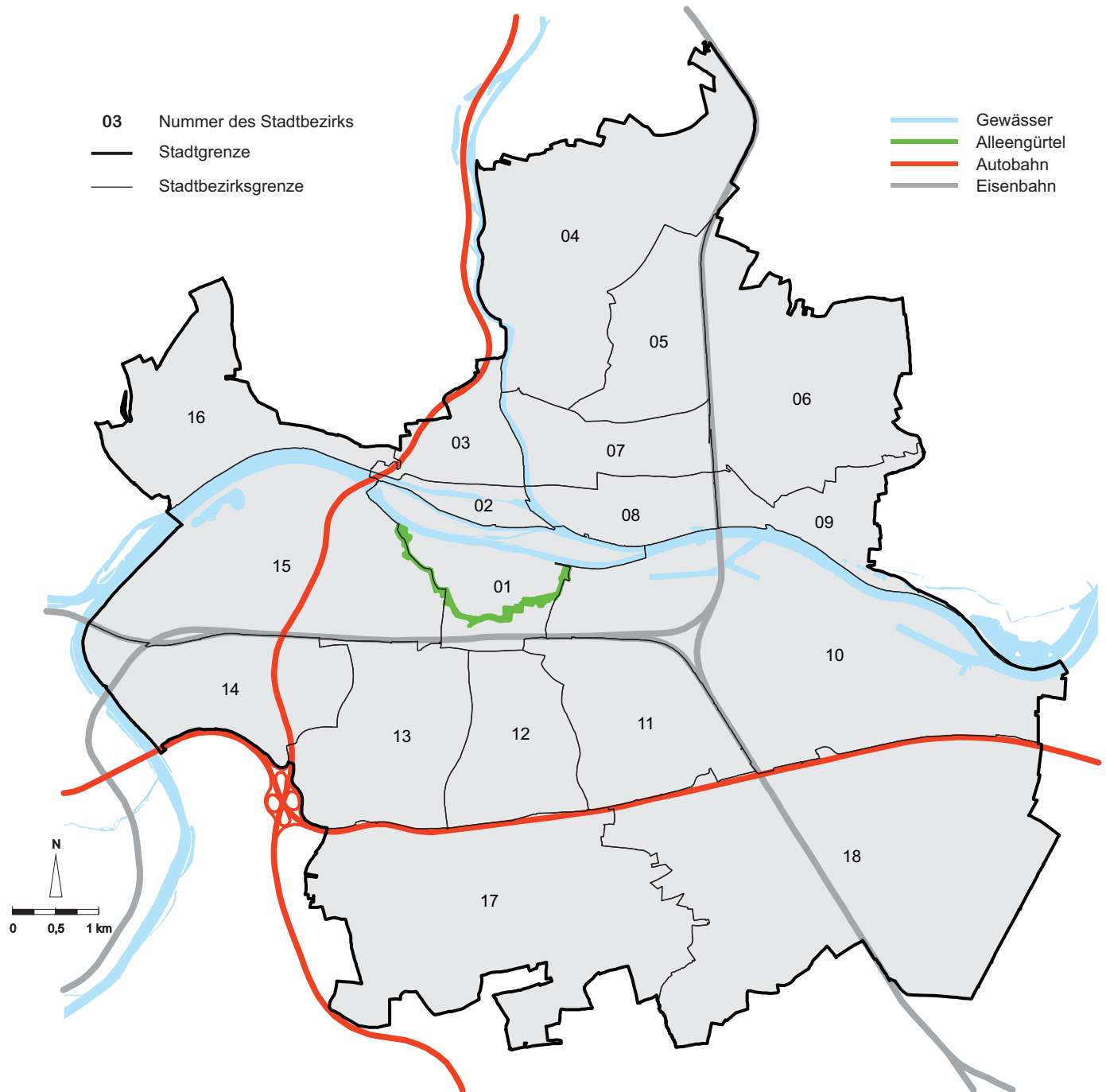


	Oktober		November		Dezember	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>XII. Kommunalfinanzen <sup>1)</sup></b>						
<b>Verwaltungshaushalt</b>						
<b>Einnahmen</b> .....	56 854	60 668	79 331	79 301	46 275	73 691
darunter Steuern .....	16 857	27 487	36 298	46 840	18 159	30 303
davon Grundsteuer A und B .....	48	60	5 170	5 277	215	70
Gewerbesteuer .....	238	8 493	31 126	41 559	-	11
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern ..	16 569	18 931	-	-	17 954	20 511
davon Einkommensteuer .....	13 845	15 800	-	-	15 230	17 380
Umsatzsteuer .....	2 724	3 131	-	-	2 724	3 131
übrige Steuern .....	2	3	2	4	-	1
allgemeine Finanzausweisungen .....	2 238	3 009	2 143	2 533	6 420	2 415
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb .....	34 399	28 866	19 242	24 985	18 306	14 570
<b>Ausgaben</b> .....	59 007	60 227	118 149	159 151	39 994	66 252
darunter Personalausgaben .....	11 436	12 037	19 568	20 450	6 738	7 280
Zuweisungen und Zuschüsse .....	7 022	7 632	3 221	3 655	4 755	4 052
Gewerbesteuerumlage .....	6 177	7 322	-	-	6 795	8 054
<b>Vermögenshaushalt</b>						
<b>Einnahmen</b> .....	19 043	4 580	74 832	122 795	12 431	23 506
darunter Veräußerung von Anlagevermögen .....	454	537	1 043	2 498	614	9 775
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	362	273	1 748	370	312	190
<b>Ausgaben</b> .....	21 131	8 439	10 857	12 101	18 671	32 762
darunter Vermögenserwerb .....	4 723	1 479	1 208	2 729	869	12 822
Baumaßnahmen .....	5 378	6 732	5 656	6 958	7 221	5 113
<b>Schuldenstand <sup>2)</sup></b>						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	226 284	193 289
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	4 098	-
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	17 974	11 267
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	212 408	182 022
Pro-Kopf-Verschuldung <sup>3)</sup> .....	.	.	.	.	1 555	1 316

<sup>1)</sup> Ist-Ergebnisse; <sup>2)</sup> bei Verwaltung und am Kreditmarkt; <sup>3)</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (siehe Kapitel II.)



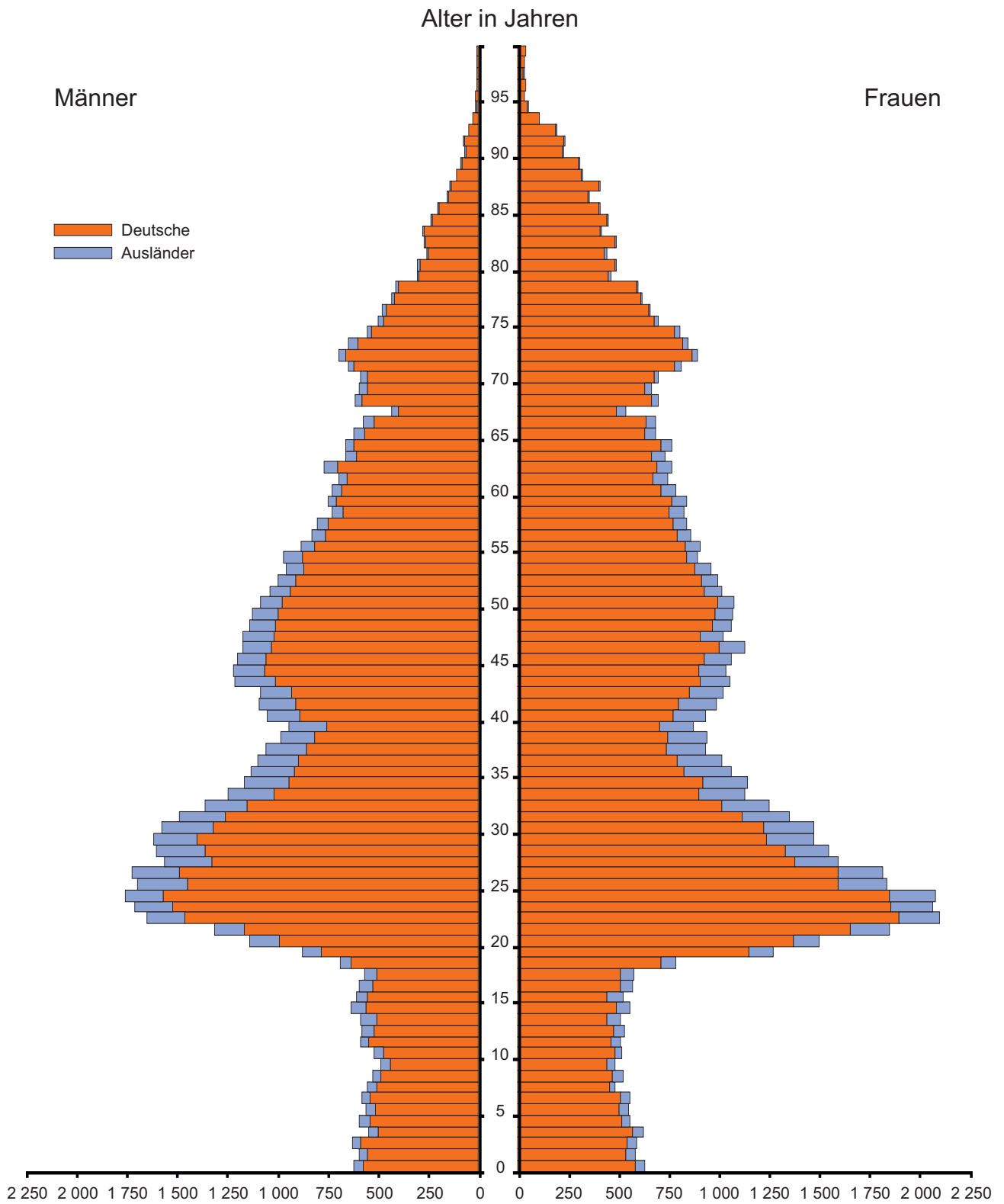
# Stadtbezirke der Stadt Regensburg



## Stadtbezirke

- |                                |                    |  |
|--------------------------------|--------------------|--|
| 01 Innenstadt                  | 07 Reinhausen      | 13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll        |
| 02 Stadtamhof                  | 08 Weichs          | 14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen |
| 03 Steinweg - Pfaffenstein     | 09 Schwabelweis    | 15 Westenviertel                             |
| 04 Sallern - Gallingshofen     | 10 Ostenviertel    | 16 Ober- und Niederwinzer - Kager            |
| 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen | 11 Kasernenviertel | 17 Oberisling - Graß                         |
| 06 Brandlberg - Keilberg       | 12 Galgenberg      | 18 Burgweinting - Harting                    |

# Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung am 31. Dezember 2012



## Statistische Berichte (seit 2002)

1. Quartal 2002	Wirtschaftsstruktur und -entwicklung in Regensburg
2. Quartal 2002	Bürger planen für Regensburg
3. Quartal 2002	IT-Speicher, Ideen im Fluss
4. Quartal 2002	Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2003	Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internat. Bevölkerungsordnung
2. Quartal 2003	Images, Motive und Verhaltensweisen der Touristen in der Regensburger Altstadt
3. Quartal 2003	Regensburg auf dem Weg zur nachhaltigeren Entwicklung II
4. Quartal 2003	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters
1. Quartal 2004	Lebensqualität in Regensburg (Teil 1)
2. Quartal 2004	Lebensqualität in Regensburg (Teil 2)
3. Quartal 2004	Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und im Landkreis Regensburg von 2002 bis 2020
4. Quartal 2004	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2005	Regensburg - eine "biografische Durchgangsstation"
2. Quartal 2005	Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg 2005
3. Quartal 2005	Teilraumgutachten Stadt-Umland Regensburg
4. Quartal 2005	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2006	Bedarfsplan zur Betreuung von Kleinkindern
2. Quartal 2006	Die Altstadt als USP Regensburgs - Reflexionen zum Teilbereich Einzelhandel
3. Quartal 2006	Eine Stadtautobahn für Regensburg?
4. Quartal 2006	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2007	Einführung einer Umweltzone in der Regensburger Altstadt
2. Quartal 2007	Wohnen in Regensburg
3. Quartal 2007	Das BMW-Werk Regensburg
4. Quartal 2007	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2008	Standort- und Bedarfsanalyse für das Beherbergungsgewerbe in Regensburg
2. Quartal 2008	Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg
3. Quartal 2008	Regensburg erstrahlt in neuem Glanz
4. Quartal 2008	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2009	Profilbildende Gebäude und Bauwerke in Regensburg
2. Quartal 2009	Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg
3. Quartal 2009	"Handel ist Wandel"
4. Quartal 2009	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2010	Verkehrsberuhigung Thundorferstraße - Fortsetzung einer Erfolgsstory?
2. Quartal 2010	Einkaufserlebnis Welterbe - Das Flair der Baudenkmäler entdecken
3. Quartal 2010	Mitwirkung der Stadt Regensburg beim Zensus 2011
4. Quartal 2010	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2011	Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg
2. Quartal 2011	Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 1)
3. Quartal 2011	Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 2)
4. Quartal 2011	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2012	Haushaltsstrukturen und Ausstattung der Haushalte mit Personenkraftwagen 2011
2. Quartal 2012	Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau in Regensburg
3. Quartal 2012	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
4. Quartal 2012	Kleinräumige Migrationsstatistik der Stadt Regensburg (Teil 1)



# Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | Minoritenweg 10, 93047 Regensburg  
Telefon 09 41/507-4664 | Telefax 09 41/507-4669  
[statistik@regensburg.de](mailto:statistik@regensburg.de)  
[www.statistik.regensburg.de](http://www.statistik.regensburg.de)